



VOITSBERGER

STADTMAGAZIN

BÜROARBEITSPLÄTZE AM HAUPTPLATZ

FirmengründerInnen können ab sofort High-tech Büroarbeitsplätze im Begegnungszentrum am Hauptplatz günstig mieten.

SEITE 03

JUGEND-DISKO IN DEN STADTSÄLEN

Die Stadt ermöglichte einen sicheren und geschützten Rahmen, in dem Jugendliche unbeschwert ihre Freizeit verbringen konnten.

SEITE 10

FERIENPROGRAMM FÜR DIE KINDER

Von Juli bis September bieten Vereine in Kooperation mit der Stadtgemeinde ein breites Angebot aus Sport, Natur und Kreativität.

SEITE 19

Grüne Oase Schlosspark



Bgm. Bernd Osprian im Gespräch



Foto: Die Abbilderei

Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian

Frage: Wie schaut Ihre Zwischenbilanz beim Bildungs- und Begegnungszentrum am Hauptplatz eineinhalb Jahre nach der Eröffnung aus?

Antwort: „Die Zahlen zeigen, dass es richtig war, dieses Projekt am Hauptplatz entgegen aller kritischen Stimmen umzusetzen. Die von akzente organisierten Vorträge und Lesungen

werden sehr gut angenommen und zahlreiche BesucherInnen kommen sogar aus den Nachbargemeinden zu den Veranstaltungen. Auch die Bibliothek im Objekt verzeichnet ständig neue Anmeldungen und erhöht die Frequenz am Hauptplatz. Und auch das angeschlossene Senioren-Tageszentrum der Volkshilfe erfreut sich hoher Beliebtheit.“

Frage: Zuletzt wurden Büroarbeitsplätze eröffnet, die man mieten kann?

Antwort: „Auch dieses Projekt fügt sich nahtlos in unser Konzept. Damit unterstützen wir z.B. FirmengründerInnen, setzen also einen wirtschaftlichen Impuls und beleben nebenbei das Zentrum weiter.“

Naturschutzpreis

Bgm. Bernd Osprian ausgezeichnet



Foto: Thomas Leibeseder

Die Styria Ranger der ARGE - Naturerlebnis Lipizzanerheimat bei der Ehrung v.l.n.r.: Gertrude Fauland, Ing. Josef Stampler, Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian, Komm. Rat. Arnold Heidtmann, Johann Reiner

Die ARGE Naturerlebnis Lipizzanerheimat übergab einen Naturschutzpreis an Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian.

ARGE Obmann Arnold Heidtmann erklärt: „Hinter jedem Preis steht viel Unterstützung und Arbeit von demjenigen, an den er verliehen wird. Und

Bernd Osprian hat viel für den Naturschutz in Voitsberg getan. Die Stadtgemeinde unterstützt zahlreiche Projekte der ARGE Naturerlebnis Lipizzanerheimat.“ Erst im vergangenen Jahr wurden die „Lipizzanerheimat-Kulturbank“, sowie Nist- und Schaukästen im Schlosspark Greißenegg umgesetzt.

Dirdet: digitale Ortsentwicklung

Voitsberger Projektleiter Michael Weiss informierte weitere Gemeinden



Foto: Jacqueline Reicher

Holten sich wertvolle Infos bei Michael Weiss in Voitsberg: Silvia Tappeler (Leitung Bauamt Marktgemeinde Mooskirchen), Bgm. Bernd Mara, Maria Lankowitz und Gunter Lenk (Leitung Bauamt Maria Lankowitz)

Kürzlich fand im Rathaus Voitsberg ein gemeinsamer Austausch im Rahmen des Interreg-Projekts DIRDET – Digital Rural Development Twin statt.

VertreterInnen der Gemeinden Maria Lankowitz, Kainach und Mooskirchen nutzten die Gelegenheit, um sich beim Voitsberger Projektleiter Michael Weiss über die nächsten Schritte des Projekts sowie Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zu informieren.

Ortsentwicklung neu

Die Stadtgemeinde Voitsberg arbeitet bereits seit August 2025 aktiv am Projekt DIRDET mit. Ziel des Interreg-Projekts ist es, neue Wege der Orts- und Stadtentwicklung mithilfe eines sogenannten „digitalen

Zwillings“ zu erproben. Durch digitale Werkzeuge sollen insbesondere die Revitalisierung von Ortskernen sowie die Reaktivierung von Leerständen unterstützt werden.

Belebung des Zentrums

Diskutiert wurden mögliche Anwendungsbereiche für die jeweiligen Gemeinden. Themen wie die Belebung von Ortszentren, der Umgang mit Leerständen oder räumliche Entwicklungsfragen betreffen auch die anderen Gemeinden im Bezirk.

Bgm. Bernd Osprian sagt: „Gerne geben wir unser Wissen und unsere Erfahrung aus diesem Projekt an andere Gemeinden weiter. Die kommunale Zusammenarbeit ist wichtig, um unsere Region gemeinsam attraktiver zu machen.“

Neue Gemeinschaftsbüros

Hochmoderne Büroarbeitsplätze im Voitsberger Zentrum



Fotos: J. Reicher

Offizielle Eröffnung der Räumlichkeiten am Hauptplatz, in denen einzelne High-tech Büroarbeitsplätze gemietet werden können. v.l.n.re.: Elisabeth Reinhaller (akzente), Astrid Kniendl (akzente), Bgm. Bernd Osprian, Dorothea Sauer (akzente) und Christian Dvorak (specialis IT)



Fotos: Birgit Maier, www.bohemian.at

Moderne neue Büroräumlichkeiten stehen zur Verfügung

Im Bildungs- und Begegnungszentrum wurde Büroräumlichkeiten eröffnet, in denen man einzelne hochmoderne Arbeitsplätze mieten kann. Dieser CoWorking Space am Hauptplatz bietet flexible Arbeitsplätze mit 24h Zugang. Von spezialisierten IT wurden die Räume mit WLAN, Hochleistungsrechner bis hin zu VR-Brille und 3D Drucker ausgerüstet.

Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian sieht in diesen neuen Räumlichkeiten eine Chance für Unternehmensgründer, die auf diese Weise im Zentrum der Stadt eine ebenso perfekte wie günstige Infrastruktur nutzen können.“.

Der von der akzente Projektmanagement GmbH betriebene sogenannte VoCo-HUB vereint Co-Working, Co-Learning

und Co-Creation unter einem Dach. Die modernen Räumlichkeiten im Bildungs- und Begegnungszentrum bieten flexible Arbeitsplätze, Seminarräume und Möglichkeiten zu Austausch, Weiterbildung und Kooperation.

CoWorking Space

Ob UnternehmerIn in Gründung, KMU, angestellt oder auf Dienstreise: zur Verfügung steht die passende Umgebung für den Arbeitserfolg.

Schnelles Internet

Die modernen Büroarbeitsplätze sind mit schnellem Internet ausgerüstet und bieten ein inspirierendes Umfeld oder einen Platz für KundInnentermine und online-Meetings.

Die Vorteile im Überblick

- Flexible Nutzung (Stunden-,



Hochleistungsrechner können genutzt werden

- Tages-, Monats- und Jahresnutzung)
- barrierefreier Zugang 24/7
- Nutzung von Räumlichkeiten für Workshops, Meetings und Podcastproduktion
- Community & Netzwerken

Ausstattung und Leistungen

- barrierefreier Zugang
- kontaktloses Zutrittssystem mit individualisierter Zutrittskarte (24/7)
- Büroraum mit 6 Arbeitsplätzen mit Monitor, Tastatur, Maus und Dockingstation
- davon 1 barrierefreier Arbeitsplatz
- davon 1 Arbeitsplatz ausgestattet mit einem Hochleistungsrechner
- davon 1 Arbeitsplatz ausgestattet mit einem Laptop
- WLAN
- höhenverstellbare Schreibtische

- verschließbare Kästen
- integrierte Kleinküche mit Kaffeemaschine
- barrierefreies WC
- digitales Flipchart
- Telefon/Meetingkabine mit Ausstattung für online-Meetings (Poly Studio, OWL)
- vNutzung Podcastequipment (4 Mikrofone, Software, Hardware, Mischpult)
- Drucker (A4) und Zugang zu Kopierer (A4, A3)
- 3D-Drucker
- vNutzung VR-Brille
- 2 Seminarräume (je 50 bzw. gesamt 100m2, Podcastraum und Besprechungsraum zumietbar
- Bei Bedarf: Adresse für Postzustellungen
- Teilnahme an Veranstaltungen, Seminaren und Workshops (KI, Kommunikation, Gesundheit)
- Erfahrungsaustausch mit KMU

Run & Help Voitsberg 2026

Auch heuer war der jährliche Benefizlauf, organisiert vom ATUS Voitsberg mit Obmann Christoph Friedrich und seinem Team, wieder ein voller Erfolg!



Das Team der Stadtgemeinde Voitsberg war mit zahlreichen TeilnehmerInnen vertreten



Heinz Perfler, Kurt Christof, Bernd Osprian



Ulrike Klenner und Bgm. Johannes Schmid



Zwei VertreterInnen des ERV-Teams



Auch Raiffeisen war vertreten



Psychosoziales Zentrum



SozKom aus Krottendorf-Gaisfeld



Sportliche Gruppe am Hauptplatz



Der Weststeirische Saubermacher ist online!

Mit allen wichtigen Informationen zu **Abfuhrdaten**, **Dienstleistungen** und **Serviceangeboten**.



Weststeirische Saubermacher GmbH
 Tel.: 059 800 7100
 Mail: weststeirische@saubermacher.at
www.weststeirische-saubermacher.at



Scan Me

Muttertagsfeier in den Stadtsälen

An die Mütter wurden Blumen als Dankeschön verteilt



Das Ensemble der Tanzschule Jüttner begeisterte die vielen Gäste



Chor der Musikschule Voitsberg



Eine Vorführung der Tanzschule Jüttner



Blumen werden an die Mütter verschenkt



Die SPÖ-Frauen rund um Stadträtin Christine Hemmer sorgten für das leibliche Wohl



Zahlreiche Gäste in den Stadtsälen

Im Mai fand in den Stadtsälen Voitsberg die traditionelle Muttertagsfeier statt – ein Nachmittag voller Musik, Herzlichkeit und Genuss.

Mit dabei waren die Musikschule Voitsberg, die Tanzschule Jüttner und Sänger Silvio

Samoni. Durch das Programm führte Moderator Thomas Vollmann. Bei Prosecco, Kaffee und Kuchen wurde mit den Müttern gefeiert.

Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian, 1. Vizebürgermeister Kurt Christof sowie

die Stadträtinnen, Stadträte, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte überreichten allen Müttern Blumen – als Zeichen der Wertschätzung und Dankbarkeit.

Ein großes Dankeschön gilt den SPÖ-Frauen, die für das leibliche Wohl sorgten!

Maibaumaufstellen

Am Michaeliplatz fand die traditionelle Maikundgebung statt



Fotos: Jaqueline Reicher

Bau- und Wirtschaftshof im Einsatz

Am Michaeliplatz wurde traditionsgemäß der Maibaum aufgestellt. Im Anschluss an das Maibaumaufstellen fand die Maifeier statt. Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian begrüßte die Anwesenden, gefolgt von einer Festrede von LAbg. Bgm. Jochen Bocksruker.

Jochen Bocksruker betonte in seiner Rede, dass der 1. Mai kein Frühlingsfest sei,



1. Vizebgm. Kurt Christof, Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian und LAbg. Bgm. Jochen Bocksruker



Die Werkskapelle Bauer spielte auf



Viele interessierte BesucherInnen am Michaeliplatz

sondern ein Kampftag, an dem die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sowie faire Arbeitsbedingungen und Löhne im Mittelpunkt stehen. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Werkskapelle Bauer sowie die Bergkapelle Hödlgrube Zangtal. Im Anschluss gestaltete die Band 5e SAMMA den Dämmerchoppen und trug zu einem stimmungsvollen Ausklang des Abends bei. Die SPÖ Voitsberg lud

im Rahmen der Maifeier zu Würstel und einem Freigetränk ein.

Aufgestellt wurde der Maibaum von den Kollegen des Bau- und Wirtschaftshofes unter der Leitung von Günther Friedrich und den Mitarbeitern der Stadtwerke Voitsberg. In Krems wurde der Maibaum am 1. Mai um 15 Uhr von den Kameraden der FF Krems aufgestellt.

Neue E-Bike-Ladestation

Am Hauptplatz Voitsberg können jetzt E-Bikes aufgeladen werden



Foto: Jaqueline Reicher

Inbetriebnahme der Ladestation

Seit einigen Tagen steht vor dem Bildungs- und Begegnungszentrum am Hauptplatz 3 eine neue E-Bike-Ladestation zur Verfügung.

Damit bietet die Stadtgemeinde Voitsberg allen E-Bike-FahrerInnen die Möglichkeit, den Akku ihres Bikes während eines Aufenthalts in der Innenstadt aufzuladen.

Die Nutzung ist einfach:

- Ladefach öffnen
- Akku mit dem eigenen Ladekabel anschließen

- Mit 1-Euro-Münze sicher versperren
- Kostenlos laden

Die Installation wurde von den MitarbeiterInnen der Stadtwerke Voitsberg umgesetzt. Marcel Maier (Stadtwerke) übergab die Station offiziell an Bgm. Bernd Osprian, die neue Ladestation offiziell vor.

Osprian freut sich:

„Damit schaffen wir ein Angebot für BürgerInnen und Gäste unserer Stadt. Am Hauptplatz wird die Möglichkeit, ein E-Bike aufzuladen, bestimmt gut angenommen.“

Kommunale Bildung

Volksschule Voitsberg zu Besuch im Rathaus



Fotos: Jaqueline Reicher

Der Bürgermeister informierte



Zu Besuch im Büro von Martina Benedikt

Im Rahmen der Aktionswoche „Kommunale Bildung“ besuchten SchülerInnen der Volksschule das Rathaus Voitsberg.

Sie erfuhren dabei, wie Entscheidungen getroffen werden und welche Aufgaben die Gemeinde täglich für die BürgerInnen erledigt. Bgm. (FH) Bernd Osprian zieht eine positive Bilanz: „Kinder und Jugendliche sollen schon früh verstehen, wie eine Gemeinde funktioniert.“

MASSAGEPRAXIS EVELYNE KOLLEGER: ZWEITER STANDORT



Foto: Jaqueline Reicher

Bgm. Bernd Osprian und GR. Simone Andrich (rechts) gratulierten Evelyne Kollegger und Dominikus Preißler zur Eröffnung

Evelyne Kollegger ist Heilmasseurin aus Überzeugung. Sie will nicht nur Beschwerden lindern, sondern auch das Wohlbefinden der KlientInnen steigern.

Der neue Standort der Praxis befindet sich am Hauptplatz 28. Dort arbeitet sie mit Dominikus Preißler in der bestehenden Praxis „Physio-Self“ zusammen, wodurch ein erweitertes Angebot an therapeutischer Betreuung unter einem Dach möglich ist.

Kollegger bietet sowohl gewerbliche Massagen und Lymphdrainagen (ohne Überweisung) als auch medizinische Behandlungen mit ärztlicher Verordnung an. Dazu zählen Heilmassagen, Lymphdrainagen sowie Elektrotherapie. Evelyne Kollegger, Mobil: 0664/2726618; Mail: Evekol04@gmail.com

Erlebnisbad Voitsberg

Die Badesaison wurde eröffnet: eine Oase mitten in der Stadt



Die Kollegen vom Bau- und Wirtschaftshof mit Bgm. Bernd Osprian

Bereits am 8. Mai startete das Erlebnisbad Voitsberg in die Badesaison.

Geöffnet hat das Bad ab 9 Uhr. Perfekt gepflegt wird die Anlage vom Team des Bau- und Wirtschaftshofes Voitsberg. Drei engagierte Bademeister sorgen für die Sicherheit der Badegäste



Badespaß für Groß und Klein



Ideale Bedingungen vor Ort



Die Grünfläche ermöglicht Spiel und Spaß nach dem Baden

NEUE PÄCHTERIN FÜR BUFFET IM VOITSBERGER ERLEBNISBAD



Foto: Heike Rueß

Bgm. Bernd Osprian gratulierte zur Übernahme und wünschte alles Gute für die Zukunft

Natalija Titikalova hat das Buffet im Erlebnisbad Voitsberg übernommen und erweitert gemeinsam mit ihrer Tochter das Angebot für Badegäste.

Neben Getränken, Eis, Pommes und Schnitzelstücken sorgt eine Candybar für süße Überraschungen. Geplant sind unter anderem frisch zubereitete Langos sowie verschiedene Salate.

Zuvor hatte Natalija Titikalova drei Jahre lang erfolgreich das Bad in Ligist geleitet und war bereits in der Vergangenheit im Buffet des Erlebnisbades tätig.

Premiere für Jugenddisco

Feiern, tanzen und gemeinsam Spaß haben in Voitsberg



Bgm. Bernd Osprian, Stadträtin Christine Hemmer und die VertreterInnen von Jugendtreff „TimeOut“, Streetwork Voitsberg und Regionalmanagement Steirischer Zentralraum

Erstmals fand in Voitsberg eine Jugenddisco statt. Die erste Jugenddisco in der Stadtgemeinde Voitsberg war ein voller Erfolg! Mehr als 100 Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren verwandelten die Stadtsäle Voitsberg in eine Partyzone.

Organisiert wurde die Jugenddisco vom Team des Jugendtreffs „TimeOut“ und Streetwork Voitsberg gemeinsam mit der Stadtgemeinde Voitsberg in enger Kooperation mit dem Regionalmanagement Steirischer Zentralraum.



Angebot wurde begeistert angenommen



Freizeit in geschütztem Rahmen

Für beste Stimmung sorgte DJ Kev. Alkoholfreie Mocktails und leckere Snacks rundeten das Angebot ab.

Altersgerechtes Freizeitangebot

Bgm. Bernd Osprian freut sich über das positive Feedback: „Damit haben wir einen sicheren, geschützten Rahmen geschaffen, in dem Jugendliche unbeschwert Freizeit verbringen konnten. Die große Begeisterung der jungen Gäste zeigt, wie wichtig attraktive und altersgerechte Freizeitangebote in unserer Region sind.“

Besondere Feier an der ASO Voitsberg

Erstkommunion und Firmung in einem Fest vereint



v.l.n.r.: Musikalische Umrahmung, Lehrerinnenteam mit Schulassistentinnen und Pater Mario Marchler

Kürzlich wurde an der ASO Voitsberg ein besonderes Fest gefeiert: In einer feierlichen Kombination aus Erstkommunion und Firmung standen die SchülerInnen im Mittelpunkt.

Das Fest fand im Innenhof des Schulgebäudes von Volksschule und ASO statt. Gemeinsam mit Familien, Lehrkräften, MusikerInnen und weiteren Gästen erlebten die Mitfeiernden eine berührende Feier, die

von Gemeinschaft, Freude, Wertschätzung und Individualität geprägt war. Geleitet wurde die Feier von Pater Mario Marchler CSSR, der mit einfühlsamen Worten durch den Festakt führte.

Festliche Atmosphäre

Die musikalischen Beiträge, die von Tamara Ott organisiert und umgesetzt wurden, verliehen der Feier eine festliche Atmosphäre und sorgten für viele schöne Momente, bei denen die SchülerInnen aktiv eingebunden wurden. Sowohl die SchülerInnen, als auch die Gäste genossen die Feier sichtlich und blickten auf einen gelungenen und emotionalen Festtag zurück. Die ASO Voitsberg konnte mit dieser Feier einmal mehr zeigen, wie wertvoll gemeinsame Erlebnisse und gelebte Gemeinschaft für alle Beteiligten sind.

Rettungshunde

Die österreichische Rettungshundebrigade stellt sich vor



Silvia Schüssler mit Schäferhund Berry

Die Arbeit in der Rettungshundebrigade erfolgt ehrenamtlich und erfordert ein hohes Maß an Zeit, Geduld und Teamgeist. Mindestens einmal pro Woche trifft sich die Staffel am Hundeplatz in Mooskirchen zum gemeinsamen Training. Zusätzlich finden an den Wochenenden regelmäßig Übungen in Wäldern oder auf Trainingsgeländen statt.

Im Mittelpunkt steht die positive Zusammenarbeit zwischen Mensch und Hund. Gearbeitet wird mit positiver Verstärkung, bei der Spaß und Vertrauen eine zentrale Rolle spielen.

Vor sieben Jahren zog Berry, ein Böhmischer Schäferhund, bei Silvia Schüssler ein. Heute ist er nicht nur ein geliebter Familienhund, sondern auch ein engagiertes Mitglied der Österreichischen Rettungshundebrigade in der Staffel Voitsberg. Was als gemeinsame Freizeitbeschäftigung begann, entwickelte sich im Laufe der Zeit

zu einem sinnstiftenden Hobby: der Suche nach vermissten Menschen.

Jeder Hund ist geeignet

Tatsächlich kann nahezu jeder Hund zum Rettungshund ausgebildet werden. Entscheidend sind vor allem seine Motivation, sein Arbeitswille sowie die Bereitschaft der Hundeführerin oder des Hundeführers, ausreichend Zeit in die Ausbildung zu investieren. Diese dauert in der Regel zwei bis drei Jahre.

Die Staffel Voitsberg bildet ihre Hunde in verschiedenen Suchsparten aus, darunter Flächensuche, Trümmersuche und Mantrailing. Im Ernstfall werden die Teams über die Landeswarnzentrale alarmiert, um vermisste Personen zu suchen.

Auch Menschen ohne eigenen Hund sind in der Rettungshundebrigade willkommen.

Kontakt: Andreas Bohmann

Telefon: 0664 1600786

Mail: stf-voitsberg@oerhb.at

Jugendlandkarte
STEIRISCHER ZENTRALRAUM

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.

Steirischer Zentralraum

Das Land Steiermark

**FREIZEIT
WIE DU SIE
WILLST.**

Entdecke auf jumap.at die besten Freizeitideen in deiner Gegend.
😎 Coole Spots, keine Werbung – einfach filtern, finden, losziehen.

JUGENDLANDKARTE –
Deine Region bringt's.

Foto: imgorihand/istockphoto.com

Kindergarten Kreams

Lernen eigene Gefühle wahrnehmen und auszudrücken



v.l.n.r.: Moser Marcel, Zöhler Maya, Janesch Lisa, Groß Tobias

Im Kindergarten stand in den vergangenen Wochen das Thema „Gefühle“ im Mittelpunkt.

Gemeinsam mit den Kindern wurde erar-



Steinkellner Lia beim Zeichnen eines Gefühlmonsters

beitet, wie wichtig es ist, eigene Gefühle wahrzunehmen, auszudrücken und mit den Emotionen anderer achtsam umzugehen. Besonders kreativ wurde es beim Gestalten der „Gefühlsmonster“. Mit vielen

Farben und Ideen entstanden fröhliche, traurige, mutige oder wütende Monster. Dabei erzählten die Kinder von eigenen Erlebnissen und lernten, Gefühle besser zu benennen.

Emotionale Entwicklung stärken

Ein weiterer wichtiger Bestandteil war die neu eingerichtete „Wutecke“. Dort haben die Kinder die Möglichkeit, sich zurückziehen, zur Ruhe zu kommen und ihre Wut auf angemessene Weise auszudrücken. Gemeinsam wurden Regeln für einen respektvollen Umgang mit Gefühlen im Alltag erarbeitet. Lieder, Reime und Geschichten unterstützten die Kinder dabei, Gefühle auf spielerische Weise kennenzulernen und mit allen Sinnen zu erleben und auszudrücken. Das Thema begleitet die Kinder nun in allen Bereichen des Kindergartenalltags. Ziel ist es, die soziale und emotionale Entwicklung der Kinder zu stärken und ein wertschätzendes Miteinander zu fördern.

Spannender Ausflug zum Rittler Teich in den Schlosspark



Alexander Walch mit Mama Jasna Dvorsak und Papa Felix Walch

Einen besonderen Nachmittag erlebten die Kinder der Kinderkrippe Kreams gemeinsam mit ihren Eltern bei einem Ausflug zum Rittler Teich.

Schon der gemeinsame Weg dorthin sorgte für gute Stimmung und große Vorfreude bei Groß und Klein. Am Teich angekommen, gab es für die Kinder viel

zu entdecken. Begeistert beobachteten sie Enten, Fische und Pflanzen und erkundeten gemeinsam mit ihren Eltern die Natur. Mit großer Neugier wurden viele kleine Besonderheiten am Wegesrand entdeckt.

Gemeinsames Picknick

Ein gemütliches gemeinsames Picknick im Grünen rundete den Ausflug ab. Dabei



Sidar Theodor mit Mama Sidar Sarah

konnten die Familien miteinander ins Gespräch kommen und die gemeinsame Zeit genießen.

Der Ausflug zum Rittler Teich war ein schöner und gelungener Tag voller gemeinsamer Erlebnisse, Naturbeobachtungen und fröhlicher Momente für Kinder, Eltern und das Team der Kinderkrippe.

Kindergarten Schillerstraße

Familien-Spielenachmittag im Kindergarten Schillerstraße



Turnen mit Papa: Flora Amreich und Peter Amreich

Ein fröhlicher Familien-Spielenachmittag sorgte im Kindergarten Schillerstraße für viele schöne gemeinsame Momente.

Die Kinder hatten die Möglichkeit, ihren Eltern und Geschwistern stolz ihre Lieblingsspiele, Spielbereiche und besondere



Spielen im Garten Lena Lemsitzer und Lisa Lemsitzer

Plätze im Kindergarten zu zeigen. Mit großer Begeisterung führten sie durch die Gruppenräume, erklärten verschiedene Spiele und stellten ihre Freunde vor.

Gemeinsam wurde gebaut, gespielt, gelacht und ausprobiert. In gemütlicher Atmosphäre entstanden viele nette Gesprä-



Lieblingsspiel: Georg, Johanna, Theresa und Anna Tax

che zwischen den Familien. Für die Kinder war es besonders schön, ihren Mamas und Papas einen Einblick in ihren Kindergartenalltag zu geben und gemeinsam Zeit zu verbringen. Der Spielenachmittag stärkte das Miteinander und sorgte für einen gelungenen und entspannten Nachmittag bei Groß und Klein.

Kindergarten Hopsi Hopper

2026 finden immer wieder spannende Waldtage statt



Pischler Laura, Herold-Becirevic Noah

Unter dem Schwerpunkt „Die Natur mit allen Sinnen erleben“ finden im Kindergarten Hopsi Hopper in Voitsberg in diesem Kindergartenjahr immer wieder spannende Waldtage statt. Mit großer



Majdanac Stefan, Zeneli Leart, Grambichler Felix

Freude machen sich die Kinder gemeinsam auf den Weg in den Wald, um die Natur hautnah zu entdecken und vielfältige Eindrücke aus ihrer Umgebung zu sammeln.

Dort gibt es vieles zu erforschen: Die Kinder beobachten Tiere und Pflanzen, sammeln Blätter, Zapfen und Äste und lauschen aufmerksam den Geräuschen des Waldes. Spielerisch lernen sie dabei die Natur besser kennen und entwickeln ein Bewusstsein für ihre Umwelt.

Kreative Bauwerke entstehen

Besonders viel Freude bereitet den Kindern das freie Spielen im Wald. Aus Naturmaterialien entstehen kreative Bauwerke, kleine Kunstwerke und fantasievolle Spiele. Auch gemeinsame Bewegungsspiele und Naturaufgaben sorgen für viel Spaß und Abwechslung. Die Waldtage bieten den Kindern nicht nur wertvolle Erfahrungen in der Natur, sondern stärken auch Gemeinschaft, Bewegung und Kreativität. Für die Kinder sind die gemeinsamen Tage im Wald ein spannendes Abenteuer voller Entdeckungen und schöner Erlebnisse.

Volksschule Voitsberg

Schulchor der VS Voitsberg begeisterte beim Landesjugendsingen



Fotos: Jugendreferat Steiermark

Neben dem musikalischen Wettbewerb stand für die Kinder vor allem das Gemeinschaftserlebnis im Mittelpunkt

Der Schulchor der Volksschule Voitsberg kann auf ein musikalisch besonders erfolgreiches Frühjahr zurückblicken. Nach der Teilnahme am Bezirksjugendsingen im März in Stallhofen durfte der Chor im April auch beim Landesjugendsingen in Leoben auftreten – und erreichte dort einen sehr guten Erfolg.

Mit großer Freude und viel Engagement bereiteten sich die jungen Sängerinnen und Sänger wochenlang auf ihre Auftritte vor. Bereits beim Bezirksjugendsingen konnten die Kinder mit ihrem musikalischen Können und ihrer Begeisterung überzeugen. Die erfolgreiche Teilnahme ermöglichte schließlich die Einladung zum Landes-



Der Auftritt auf der großen Bühne bleibt für viele sicherlich noch lange in Erinnerung

jugendsingen in Leoben, bei dem Chöre aus der gesamten Steiermark zusammenkamen.

Andere Chöre live erlebt

Für die Schülerinnen und Schüler war die Teilnahme am Landesjugendsingen in Leoben ein ganz besonderes Erlebnis. Viele Kinder waren fasziniert von der Größe der Veranstaltung und

davon, so viele andere Chöre live erleben zu dürfen.

Die Schulgemeinschaft der VS Voitsberg freut sich über den großartigen Erfolg des Schulchors und gratuliert allen Sängerinnen und Sängern sowie den betreuenden Lehrpersonen zu dieser gelungenen musikalischen Leistung.

Autorenlesung mit dem Autor Hannes Hörndler



Foto: VS Voitsberg

Die Kinder lauschten gespannt den interessanten Erzählungen von Autor Hannes Hörndler

Ein besonderes Erlebnis erwartete die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Voitsberg bei einer spannenden

Autorenlesung mit dem bekannten Kinderbuchautor Hannes Hörndler. Mit viel Humor und Begeisterung prä-

sentierte er seine neuesten Werke und zog die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer von der ersten Minute an in seinen Bann.

Gesponsert wurde die Veranstaltung von der Buchhandlung Lesezeichen, die damit einen wertvollen Beitrag zur Leseförderung leistete. Dank dieser Unterstützung konnte die Lesung für die Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Verlosung von Büchern

Ein besonderes Highlight des Vormittags war die große Bücherverlosung. Dabei muss-

ten die Kinder aufmerksam zuhören und Fragen zu den vorgelesenen Geschichten beantworten. Wer die richtigen Antworten wusste, durfte sich über einen besonderen Gewinn freuen: Die Siegerinnen und Sieger erhielten jeweils ein Buch von Hannes Hörndler persönlich geschenkt.

Die gelungene Veranstaltung sorgte für große Freude bei den Kindern und weckte bei vielen die Lust aufs Lesen. Die Volksschule bedankt sich herzlich bei Hannes Hörndler sowie der Buchhandlung Lesezeichen für diesen abwechslungsreichen und inspirierenden Vormittag.

Volksschule Voitsberg

Besuch im Begegnungszentrum und im Senioren-Tageszentrum



Das gemeinsame Tanzen und das Musizieren machten Jung und Alt sehr großen Spaß

Kürzlich durfte die 1a Klasse einen besonderen Vormittag erleben. Gemeinsam

besuchten die Kinder das Begegnungszentrum sowie das Senioren-Tageszentrum.



Mit großer Begeisterung bastelten die Kinder ihre Präsentе

Im Begegnungszentrum wurde gemeinsam mit dem EKIZ mit viel Freude und Kreativität

gebastelt. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und gestalteten liebevolle Osterbasteleien. Nach einer kleinen Stärkung machte sich die Klasse auf den Weg ins Senioren-Tageszentrum.

Klanggeschichte präsentiert

Dort präsentierten die Schülerinnen und Schüler eine stimmungsvolle Klanggeschichte, die bei den Bewohnerinnen und Bewohnern großen Anklang fand. Besonders schön war die Freude über die selbstgebastelten Geschenke, die die Kinder im Anschluss überreichten. Der Besuch war für alle Beteiligten eine bereichernde Begegnung und sorgte für schöne Momente kurz vor dem Osterfest.



© Alina Breitbach

INFOS UND TICKETS:
www.piber.com

SPANISCHE HOFREITSCHULE
LIPIZZANERGESTÜT PIBER

Ihr Sommer in Piber

Almerlebnisse: Juni bis August
Sommerabende: 26. Juni • 10. & 25. Juli • 7. & 15. August
Kindererlebnistage: 21. Juli • 5. & 20. August
Kletterpark Action: täglich von 09:30 bis 18:00 Uhr

LIPIZZANERGESTÜT PIBER
Piber 1, 8580 Köflach • +43 3144 3323 • office@piber.com
Änderungen vorbehalten.




 Siedlungsgenossenschaft Köflach


 Kommunalbau GmbH

Grazer Straße 2
 8580 Köflach
 Tel: 03144 70 811
 E-Mail: sgk@sgk.at

Freie Wohnungen VOITSBERG

Zur Miete

Arnsteinstraße 7	61 m ²	€ 445,-
Arnsteinstraße 13a	69 m ²	€ 691,-
Hubert-Kravcar-Pl. 2	77 m ²	€ 847,-
Hubert-Kravcar-Pl. 2	86 m ²	€ 942,-
C.-v.-Hötzendorf-Str. 48	103 m ²	€ 958,-
C.-v.-Hötzendorf-Str. 48	56 m ²	€ 535,-



Marco Kollmützer
0664 / 62 17 389

Zum Verkauf

Georg-Weber-Pl. 2 / 2	64 m ²	€ 128.500,-
Georg-Weber-Pl. 2 / 3	65 m ²	€ 129.700,-
Georg-Weber-Pl. 2 / 7	54 m ²	€ 107.500,-
Zugehörige Tiefgaragenplätze (Georg-Weber-Pl.)		€ 15.000,-



Verena Lukofnak
0664 / 52 20 863



Grillparzerstraße (Baubeginn Herbst)

www.sgk.at

Mittelschule Voitsberg

„Waste not want not“: Restefrühstück gegen Lebensmittelverschwendung



Von der selbstgebauten Kräuterpilze wurden Schnittlauch und Petersilie für das gesunde „Restefrühstück“ verwendet



Die SchülerInnen der 2b-Klasse vor ihrem „Restebuffet“

Die 2b-Klasse beteiligte sich an der „Waste not want not“ – Challenge, einer europaweiten Initiative gegen Lebensmittel- und Plastikabfall.

Bereits im vergangenen Schuljahr veröffentlichte die 2b-Klasse das Fairtrade-Kochbuch „Appetit auf Glück“ mit den Lieblingsrezepten der SchülerInnen und einigen Zero-Waste-Rezepten der Lehrpersonen. Im Schuljahr 2025/2026 setzten die Jugendlichen mit dem Bau der klasseneigenen Kräuterpilze vor dem Klassenzimmer ein Zeichen für nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln.

Schmackhafte Reste

Mit der Teilnahme an der „Waste not want not“-Challenge beweisen die SchülerInnen wie schmackhaft die Verwertung wertvoller Lebensmittelreste sein kann: Für das gemeinsame „Restefrühstück“ wurden übrig gebliebene Lebensmittel der Osterfeiertage zu neuen, schmackhaften Speisen verarbeitet, die überdies mit den Kräutern der eigenen Kräuterpilze garniert wurden. Aufgetischt wurden

unter anderem Marmelade aus Karotten- und Orangenresten, Schokoladenkuchen aus geschmolzener Ostersüßware, Frozen-Yogurt-Cups mit Obstresten und Schokolade, ein „Ostereier-Aufstrich“ mit Schnittlauch aus der Kräuterpilze sowie die Reste des Osterfleisches, des Osterbrots und der Ostersüßigkeiten, die weit über das angegebene Datum genießbar sind, wenn sie richtig aufbewahrt werden.

Die bewusste Schulung der Sinne war somit ein zentraler Teil des „Restefrühstücks“, denn Riechen, Kosten und Betrachten der Lebensmittel kann das vorgeschlagene „Mindesthaltbarkeitsdatum“ relativieren, und sinnlose Lebensmittelverschwendung vermeiden.

Schülerinnenstimme

Alena: „Wir haben schon im Deutschunterricht gelesen, dass die Verschwendung von Lebensmitteln auch den Klimawandel beeinflusst. Mit unserem ‚Restefrühstück‘ konnten wir unter Beweis stellen, dass es sich lohnt, die Lebensmittelreste nicht wegzuerwerfen.“

AUSSTELLUNG: „ERDE KENNT KEINE GRENZEN“



Künstler Haxhi Fejzullahi mit 1. Vizebgm. Kurt Christof

Kürzlich wurde in der Galerie am Schlossbergtor die Ausstellung „Erde kennt keine Grenzen“ des Künstlers Haxhi Fejzullahi eröffnet.

Der Künstler aus dem Kosovo, der in der Weststeiermark seine zweite Heimat fand, beeindruckt mit seiner außergewöhnlichen Maltechnik: Mit Kohle aus dem ehemaligen Braunkohlerevier sowie Erde vom Alten Althaus entstehen eindrucksvolle

Werke mit persönlichem Bezug zu seinem Leben. Ergänzt wird die Ausstellung durch abstrakte Acrylmalerei und Landschaftsbilder.

Die Begrüßung erfolgte durch 1. Vizebürgermeister Kurt Christof, musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von Peter Erregger & Freunden.

Die Ausstellung war bis Ende Juni zu besichtigen.

Beste Laune trotz „Bad Taste“

Fulminanter Start in den Motto-Monat an der MS Voitsberg



Fotos: © Johanna Plos, MS Voitsberg

In der Sporthalle wurde mit den Stargästen Daniel Düsenflitz und Schlagerstar Nathalie Holzner eine große „Bad Taste Party“ gefeiert

An jedem Mittwoch im Mai wurde an der MS Voitsberg schulintern ein Motto gelebt, an das sich die Schulgemeinschaft auch optisch anpasste. Am ersten Motto-Mittwoch warteten zwei besondere Gäste auf die SchülerInnen: Entertainer Daniel Düsenflitz und Schlagerstar

Nathalie Holzner sorgten mit mitreißender Musik und fabelhaftem Gesang für beste Stimmung bei der „Bad Taste Party“.

Die Freude und den Spaß am Schulbesuch zu fördern, gleichzeitig aber auch den schulinternen Zusammenhalt spürbar zu

machen: Diese Ideen stecken hinter dem Konzept des alljährlichen „Motto-Mittwoch“ an der Mittelschule Voitsberg. Im heurigen Schuljahr wurden wieder vier abwechslungsreiche Themen ausgewählt, welche kreativ umgesetzt und im gesamten Schulhaus zelebriert werden: „Bad Taste Party“, „MS Voitsberg goes international“, „Tierisch gut“ und „Mein schönstes Sporttrikot“

Gesangstalent Leonie Pabst

Während Daniel Düsenflitz und Nathalie Holzner die Jugendlichen unterhielten, beteiligte sich die schulinterne Nachwuchssängerin Leonie Pabst aktiv am Geschehen und unterstützte die beiden Profis mit ihrem gesanglichen Talent. Sie brachte „Good Morning

Baltimore“ aus dem Musical „Hairspray“ zum Besten. Das Highlight stellte neben Holzners aktuellem Hit „Kleopatra“ auch das gemeinsame Feiern, Singen und Tanzen zu gängigen Party-songs dar. Zwei Schülerinnen stellten den beiden Stars mit weststeirischen Wurzeln im Anschluss Fragen über ihre eigene Schulzeit, ihre Lieblingsfächer und ihre Berufswahl. Zum Schluss prämierte Direktor Marcel Holzer gemeinsam mit den Stargästen die Gewinner des ersten Mottotags.

Die Auszeichnung „Bestes Klassenfoto“ erhielt die 1a-Klasse mit Klassenvorständin Denise Müllerferli. Auch der Preis für das beste Kostüm ging an einen Schüler der 1a-Klasse, nämlich Felix Marek.

Kreativwettbewerb gestartet

Die perfekte Haltestelle – Mobilität aus Jugendsicht



Wie sieht deine perfekte Bushaltestelle aus?

Die Region Steirischer Zentralraum lädt Jugendliche aus Graz, Graz-Umgebung & Voitsberg (10–14 Jahre) ein, ihre Ideen für die perfekte Bushaltestelle zu gestalten.

Aufgabe

Stell dir vor, du bist MobilitätsplanerIn der Zukunft. Wie sieht deine perfekte Bushaltestelle aus? Gestalte einen Ort, an dem man gerne wartet.

Einreichschluss: 31. Juli 2026

Was kann eingereicht werden? Handgezeichnete Zeichnung (keine digitalen Arbeiten) Modell (frei gestaltbar, Gruppen bis 4 Personen möglich)

So reichst du ein

Als Scan, Foto oder per Post (hohe Auflösung)

Bitte angeben:

- Name
- Alter
- kurzer Beschreibungstext (ca. 500–1000 Zeichen)

E-Mail

supe@zentralraum-stmk.at
Betreff: „Die perfekte Haltestelle“

Post

Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH
Joanneumring 14/3
8010 Graz

Für Schulen: Der Wettbewerb kann ideal im Unterricht aufgegriffen werden.

Mehr Infos:

www.zentralraum-stmk.at/aktuelles-die-perfekte-haltestelle

Das Vorlesen verbindet

SchülerInnen der MS Voitsberg lernten von alten Menschen



Gemeinsam mit einer Bewohnerin wurde ein buntes Schüttbild gestaltet

Kurz nach dem steirischen Vorlesetag (13. Juni 2026) besuchte die 2b-Klasse die BewohnerInnen des Margarethenhof Voitsberg, um weststeirische Sagen vorzulesen und sich über die Vergangenheit zu unterhalten. Im Gegenzug lasen zwei BewohnerInnen den Jugendlichen eine Sage aus dem Bezirk Voitsberg vor.

Zuvor wurden weststeirische Sagen und Erzählungen im Unterricht vorbereitet und dazu passende Fragen formuliert, um von den BewohnerInnen zu lernen und Vieles über deren Kindheit und Jugend zu erfahren. Basis dafür war das Werk von Dr. Ernst Lasnik, „Von der Trud, der Wilden Jagd und Geschäften mit dem Teufel“, aus dem auch die zu den Sagen passenden Bilder gezeigt und besprochen wurden. Bei einer köstlichen Beeren-Bowle kamen generationenübergreifende Gespräche zustande.

Nach dem Vorlesen stärkten sich alle Anwesenden bei einer gemeinsamen Jause mit selbstgebackenem Kuchen vom Küchenteam des PB Margarethenhofs und auch mit Lebkuchenherzen, welche die SchülerInnen eigenhändig hergestellt

hatten und verteilten. Die anschließende Führung durch die von der SANLAS Holding geführte Einrichtung mit Therapieleitein DPGKP Nicole Pick führte in die Therapieküche, durch die Kreativ-Werkstatt und ins Gemeinschaftscafé. Gemeinsam mit einer Bewohnerin wurde am Schluss ein Schüttbild gestaltet.

Da der Pflegebereich in Zukunft ein zentrales und wichtiges Arbeitsfeld darstellen wird, wurden die SchülerInnen auch für die unterschiedlichen Berufe, Tätigkeiten und Anforderungen in dieser Sparte sensibilisiert. Der Pflegebetrieb Margarethenhof unterliegt der Leitung von Daniela Dirnböck als Heimleitung und DGKP/DPGKP Tina Hartl, als Pflegedienstleitung.

Stimmen von SchülerInnen

„Ich hätte nicht damit gerechnet, dass die BewohnerInnen im Margarethenhof einen derart abwechslungsreichen Alltag haben!“ (Liina Fejzullahi)

„Mir ist besonders positiv aufgefallen, dass die BewohnerInnen sich alle gut verstehen und alle optimal betreut werden. Dass



Vorlesen bringt Jung und Alt zusammen



Interessante generationenübergreifende Gespräche im Anschluss an das Vorlesen

uns auch etwas vorgelesen wurde, alle so freundlich waren und sich über unseren Lebkuchen so gefreut haben, werde ich lange in guter Erinnerung behalten.“ (Valentina Dietrich)

„Mich hat es positiv überrascht, wie wohnlich und gemütlich die gesamte Struktur eingerichtet und gestaltet ist. Dass die BewohnerInnen ihre eigenen Kunstwerke malen, die dann aufgehängt werden, finde ich großartig.“ (Jana Eisner)

„Ich habe durch den Besuch im Margarethenhof erst bemerkt, dass ich mich für den Pflegebereich sehr interessiere und später in diesem Berufsfeld arbeiten möchte!“ (Luca Kameritsch)

„Mich hat die positive Einstellung der BewohnerInnen angesteckt. Der Lese- und Computerraum sowie die Therapieküche haben mir besonders gut gefallen.“ (Raphael Raudner)

„Ich würde dort gerne arbeiten, weil das ganze Umfeld so hell und freundlich ist.“ (Michael Müller)

Kinder- und Jugendferienprogramm

Voitsberg bietet 2026 wieder ein attraktives Programm

Mit dem Kinder- und Jugendferienprogramm 2026 wartet in Voitsberg wieder ein abwechslungsreicher Sommer auf Kinder und Jugendliche. Von Juli bis September erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein vielfältiges Angebot mit Sport, Natur, Kreativität, Technik, Handwerk und gemeinschaftlichen Aktivitäten.

Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian freut sich über das vielfältige Angebot: „In den kommenden Wochen gibt es für Kinder und Jugendliche spannende Abenteuer, kreative Workshops und unvergessliche Erlebnisse, die lange in Erinnerung bleiben werden.“

Engagement der Vereine

Möglich wird das umfangreiche Ferienprogramm durch das große Engagement

zahlreicher Vereine, Organisationen, Betriebe und Institutionen. Dabei sind heuer Time Out Jugendtreff, VTC – Voitsberger Tennis-Club, team santé Apotheke Krems, Jugendrotkreuz-Gruppe Voitsberg-Köflach, Natur.Werk.Stadt Voitsberg, Landjugend Ortsgruppe Voitsberg, Talentcenter der WKO Steiermark, Franziska Krenn-Leitgeb, Grönlandia, Akzente, Töpferatelier, Bogenschule Voitsberg, Alt-Kainacher Ritterschaft, Stadtwerke Voitsberg, Stadtgemeinde Voitsberg, FF Voitsberg, FF Krems, Kinderfreunde Voitsberg, Naturfreunde Voitsberg, Möbelstudio Andreas Schriebl, Tanzschule Jüttner, Pfarre Voitsberg, kraftpfad.training, SPÖ Stadtorganisation Voitsberg sowie der ATUS Voitsberg – Sektion Tischtennis.

Dank an die Mitwirkenden

Ein besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden, den engagierten Betreuerinnen und

Betreuern der Vereine und Organisationen sowie allen Beteiligten, die mit ihrem Einsatz das Ferienprogramm Jahr für Jahr ermöglichen. Ein ausdrücklicher Dank gilt auch Kollegin Heike Rueß für die Vorbereitung und Organisation des umfangreichen Programms.

Die Stadtgemeinde Voitsberg wünscht allen Kindern und Jugendlichen schon jetzt eine schöne und erlebnisreiche Ferienzeit mit vielen unvergesslichen Momenten, neuen Freundschaften und gemeinsamen Erlebnissen.

Auf der Homepage der Stadtgemeinde

Das Kinder- und Jugendferienprogramm 2026 wurde wieder an der Volksschule Voitsberg und der MS Voitsberg verteilt und ist aber auch auf der Homepage der Stadtgemeinde Voitsberg zu finden.

Spiel **Spaß** **Sport**

**KINDER- & JUGENDPROGRAMM
SOMMER 2026**

STADTGEMEINDE
VOITSBERG

Musikschule Voitsberg war

Zahlreiche Auszeichnungen bei Wettbewerben



Leonie Holzmann mit den beiden Lehrerinnen Tanja Stock und Inge Benezeder

Beim diesjährigen Landeswettbewerb von prima la musica in der Steiermark stellten zahlreiche junge Musikerinnen und Musiker ihr Können unter Beweis.

Der traditionsreiche Wettbewerb gilt als eine der wichtigsten Förderplattformen für musikalische Nachwuchstalente in Österreich. Jährlich treten Schülerinnen und Schüler aus Musikschulen sowie aus Konservatorien, Musikuniversitäten und Privatunterricht in verschiedenen Altersgruppen und Kategorien an.

Fachkundige Jury

Eine fachkundige Jury bewertet dabei Technik, musikalische Gestaltung und Bühnenpräsenz. Besonders herausragende Leistungen werden mit „1. Preisen mit Auszeichnung“ oder mit einer Weiterleitung zum Bundeswettbewerb belohnt. Auch die Musikschule Voitsberg durfte sich über große Erfolge freuen. Am Freitag, 6. März 2026, stellten sich zwei Schülerinnen der Klasse Dimitar Scharbanov der Jury. Beide überzeugten mit hervorragenden Leistungen:

- Nea Trischnigg – Altersgruppe A: 1. Preis mit Auszeichnung
- Leonie Holzmann – Alters-

gruppe B: 1. Preis mit Auszeichnung

Steirische Harmonika

Besonders erfolgreich verlief der Wettbewerb auch für die Klasse Andreas Amreich in der Kategorie Steirische Harmonika. Am 13. und 14. März 2026 traten sechs Schülerinnen und Schüler an und erspielten mehrere Spitzenplätze:

- Leopold Haumer – Altersgruppe B: 1. Preis mit Auszeichnung
- Matthias Lesky – Altersgruppe B: 1. Preis mit Auszeichnung
- Laura Kiedl – Altersgruppe II: 1. Preis
- Moritz Kiendler – Altersgruppe II: 1. Preis
- Lenny Lednik – Altersgruppe II: 1. Preis mit Auszeichnung
- Teresa Marek – Altersgruppe II: 1. Preis

Josef Peyer Preis

Beim 14. Josef-Peyer-Preis in Passail war die Musikschule Voitsberg erneut mit zahlreichen jungen VolksmusikantInnen vertreten und durfte sich über hervorragende Leistungen freuen. In den Kategorien Harmonika Solo, Harmonika Duo sowie Volksmusik-Ensemble erspielten die TeilnehmerInnen mehrere Spitzenplatzierungen



Elisa Lind mit ihrer Lehrerin Tanja Stock

und ausgezeichnete Prädikate. Der traditionsreiche Wettbewerb stand heuer ganz im Zeichen der Förderung junger Talente in der Volksmusik und lockte an zwei Wettbewerbstagen zahlreiche MusikerInnen, Familien und Musikbegeisterte nach Passail. Insgesamt wurden 210 Wertungen mit rund 380 mitwirkenden Kindern und Jugendlichen durchgeführt. Etwa 1.000 BesucherInnen – darunter TeilnehmerInnen, Eltern und ZuhörerInnen – sorgten für eine eindrucksvolle Atmosphäre. Bewertet wurden die Beiträge von mehr als 20 JurorInnen aus ganz Österreich und Bayern.

Den 1. Platz erreichte Lenny Lednik in der Kategorie Solo C. Ebenfalls den Klassensieg holten Matthias Lesky und Leopold Haumer im Duo A sowie Felix Zwantschko und Lenny Lednik im Duo B.

Über einen hervorragenden 3. Platz durften sich Laura Kiedl und Teresa Marek in der Kategorie Duo B freuen. Mit dem Prädikat „Sehr guter Erfolg“ wurden Jonas Birnstingl (Solo A), Moritz Kiendler (Solo C), Felix Zwantschko (Solo D) sowie „Moritz“ Dirndl-Musi“ in



Nea Trischnigg mit ihrem Lehrer Dimitar Scharbanov

der Kategorie Ensemble B ausgezeichnet. Das Prädikat „Guter Erfolg“ erhielt Nele Mocker in der Kategorie Solo D. Die Musikschule Voitsberg bedankt sich besonders bei Volksmusiklehrer Andreas Amreich für die engagierte Vorbereitung und Betreuung vor Ort sowie bei den Eltern für die wertvolle Unterstützung. Neben den großartigen Wettbewerbserfolgen konnten die jungen MusikerInnen auch viele wertvolle Tipps aus motivierenden Jurygesprächen mitnehmen und zwei abwechslungsreiche Tage voller Volksmusik und Begegnungen erleben.

„Golden Award“

Beim internationalen Musikwettbewerb BOLERO in Muta/Slowenien konnten zwei junge Flötistinnen der Musikschule Voitsberg beachtliche Erfolge erzielen. Der Wettbewerb richtet sich an junge Schlagzeuger sowie Blech- und Holzbläser aller Nationalitäten bis zum Alter von 15 Jahren und verfolgt das Ziel, die musikalische und pädagogische Entwicklung junger Talente zu fördern und sie in ihrer künstlerischen Tätigkeit zu bestärken. Mehr als 50 Flötistinnen pro Altersgruppe stellten sich heuer der interna-

wieder sehr erfolgreich

Abwechslungsreiche Konzertreihe in den vergangenen Wochen



Die ausgezeichneten VolksmusikerInnen

tionalen Jury. Auch die beiden Musikerinnen aus der Musikschule Voitsberg überzeugten mit ihren Leistungen: Leonie Holzmann wurde mit einem „Bronze Award“ ausgezeichnet.

Besonders erfolgreich verlief der Wettbewerb für die junge Stallhofnerin Elisa Lind. Mit ihrem musikalischen Können und ihrem ausdrucksstarken Spiel begeisterte sie die Jury und erhielt dafür den „Golden Award“. Neben der Querflöte erlernt Elisa Lind auch das Klavierspiel an der Musikschule Voitsberg.

Ein herzliches Dankeschön gilt ihrer Flötenlehrerin Tanja Stock für die engagierte Vorbereitung und Betreuung sowie Inge Benezeder für die Klavierbegleitung.

Konzertreihe 2026

Mit einer abwechslungsreichen Konzertreihe sorgte die Musikschule Voitsberg in den vergangenen Wochen für zahlreiche musikalische Höhepunkte. Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen präsentierten dabei eindrucksvoll ihr Können.

Dachbodentheater

„Let's Dance“ hieß es beim Start der Konzertreihe im Dachbodentheater. Neben

den Kindern der Musikalischen Früherziehung waren PianistInnen, GitarristInnen und vor allem auch TänzerInnen zu hören und zu sehen. Die Darbietungen erstreckten sich über viele Musikrichtungen und Genres und sorgten für einen abwechslungsreichen und stimmungsvollen Abend

„Vocal Night“

Ein besonderer Höhepunkt war die erstmals an zwei Abenden veranstaltete „Vocal Night“ im Dachbodentheater der Musikschule Voitsberg. Gemeinsam mit den Gesangsschülerinnen und Gesangsschülern der Musikschule Bärnbach begeisterten die jungen Talente das Publikum mit gefühlvollen Songs und abwechslungsreichen Darbietungen.

Weitere Veranstaltungen

Der Abend „Musik und Lyrik“ im Begegnungszentrum Voitsberg verband Musik und Texte zu einer stimmungsvollen Atmosphäre, während das Open-Air-Konzert im Schlosspark Greibegg mit der musikalischen Geschichte „Ich bin das kleine Ich bin Ich“ besonders die jüngsten Besucherinnen und Besucher begeisterte. In den Zweigstellen Stallhofen und Geistthal-Södingberg zeigten



Das erfolgreiche Volksmusikensemble



Leopold Haumer und Matthias Lesky holten den Klassensieg

die Schülerinnen und Schüler bei mehreren Konzertabenden ihr vielseitiges musikalisches Können und sorgten für unterhaltsame Abende.

Schulschlusskonzert

Den krönenden Abschluss der Konzertreihe bildet das große Schulschlusskonzert am Mittwoch, dem 8. Juli 2026, um 18:00 Uhr in den Stadtsälen Voitsberg. Unter dem Motto „Best of 2026“ blicken Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte gemeinsam auf ein erfolgreiches Musikschuljahr zurück und verabschieden sich musikalisch in die Sommerferien.

Positive Bilanz

Die Musikschule Voitsberg zieht damit eine äußerst positive

Bilanz und unterstrich einmal mehr ihre Bedeutung als wichtiger kultureller Bestandteil der Region.

Schnuppereinheiten

Neuanmeldungen können ab sofort laufend durchgeführt werden. Wer gerne ein Instrument ausprobieren möchte, aber noch nicht sicher ist welches, kann bis Schulschluss eine Schnuppereinheit in Anspruch nehmen. Gutscheine dafür gibt's unter: musikschule.voitsberg.at.

Das Team der Musikschule unterstützt bei der Suche nach dem geeigneten Instrument und beantwortet alle offenen Fragen.

HAK Voitsberg

Unterwegs in ganz Europa: Helsinki, Mailand und Dänemark



Die 3IB in Mailand mit ihrer italienischen Partnerklasse



Die 3CA und 3CB in Helsinki mit KV Marion Zirkl und Kevin Schasche

Die vier dritten Jahrgänge hatten durch das Erasmus+ Programm die Möglichkeit, eine Woche in europäischen

Großstädten zu verbringen und nicht nur Land, Leute und Kultur kennenzulernen, sondern auch mit ihren Par-

Partnerschulen an gemeinsamen Projekten zu arbeiten.

Die 3IB-Klasse verbrachte eine Woche in einer der wohl spannendsten Städte Europas, nämlich in Mailand. Gemeinsam mit den italienischen SchülerInnen arbeiteten die Jugendlichen an aktuellen Themen wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung und wirtschaftlicher Entwicklung. Besonders eindrucksvoll war dabei die Verbindung von Theorie und Praxis. So entwickelten die Teilnehmenden bei der Freizeitanlage Idroscalo eigene Ideen zur nachhaltigen Nutzung eines Areals und analysierten mithilfe moderner Technologien reale Szenarien zur Unfallprävention.

Nachhaltige Infrastruktur

Die 3CA- und 3CB-Klassen besuchten ihre finnische Partnerschule in Helsinki. In ihrem Projekt untersuchten die Jugendlichen Themen wie regionale Energieversorgung, Bildung, nachhaltige Infrastruk-

tur und Mobilität zwischen Stadt und Land und deren Umsetzung in Finnland.

Upcycling Workshop

Das Thema Nachhaltigkeit in Verbindung mit Upcycling führte die 3IA-Klasse nach Odense in Dänemark. Sie erfuhren in ihrer Gastschule nicht nur theoretisch, wie die Stadt Nachhaltigkeit umsetzt, sondern wurden auch zu einem Upcycling-Workshop im Zentrum „Zirkel“ eingeladen, bei dem sie selbst tätig wurden und aus abgegebenen Gegenständen völlig neue Kunstwerke zu schaffen.

Blick für andere Kulturen

Diese Erfahrungen bleiben für die Jugendlichen nachhaltig. Der Erasmus+ Austausch hat nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch den Blick für andere Kulturen geöffnet und gezeigt, wie wertvoll internationale Zusammenarbeit ist: Eine Woche, die verbindet und lange in Erinnerung bleibt!

Business Talk an der BHAK/BHAS Voitsberg



HAK Business Talk 1, v.l.n.r.: Michaela Klug (HOLZ-HER Maschinenbau), Laura Eder (MIBA Cooling Austria), Sonja Hutter-Binder (LFI), Melina Strommer, Anna Schriebl (Raiffeisenbank Weststeiermark), Gernot Dreisiebner (BHAK/BHAS Voitsberg)

Die BHAK/BHAS Voitsberg lud zum Business Talk ein,

bei dem das Thema „Unternehmenswerte – Employer

Branding regionaler Unternehmen“ im Zentrum stand.

Zu Beginn gaben die teilnehmenden Unternehmen – die Raiffeisenbank Weststeiermark, MIBA Cooling Austria sowie HOLZ-HER Maschinenbau – Einblick in ihre Missionen, Visionen und gelebten Unternehmenswerte. Moderiert von Sonja Hutter-Binder (LFI) folgte ein interaktiver Programmpunkt in Form eines World Cafés mit den Schülerinnen und Schülern der dritten Jahrgänge. An drei Firmentischen setzten sich die Teilnehmenden intensiv mit zentralen Unternehmenswerten auseinander, darunter

Loyalität, Flexibilität, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit.

Unterschiedliche Perspektiven

Mit den Vertreterinnen der Unternehmen wurden diese Werte aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Dabei wurde deutlich, welche Bedeutung Unternehmenswerte für den Arbeitsalltag, die Zusammenarbeit im Team sowie für die Außenwirkung eines Unternehmens haben. Der Business Talk war eine Kooperation zwischen der BHAK/BHAS und regionalen Unternehmen im Rahmen des LEADER-Projekts „Allianz zur Fachkräftesicherung in der Lipizzanerheimat“.

HLW Lipizzanerheimat

SchülerInnen und LehrerInnen liefern für den guten Zweck



Foto: HLW

v.l.: Lehrpersonen Nadine Dokter und Bianca Hochfellner, Schülerinnen Daniela Huber, Leonie Benedikt und Paula Eibinger, Lehrperson Christine Fritzer und Dir. Karlheinz Sanz

Unter dem Motto „Run for those who can't“ nahm die HLW Lipizzanerheimat 2026 zum ersten Mal am Spendenlauf Wings for Life World Run 2026 teil. Dafür wurde ein eigenes Team „HLW Lipizzanerheimat“ gegründet.

Vier Schülerinnen sowie drei Lehrpersonen gingen gemeinsam an den Start. Weitere Lehrpersonen unterstützten die Aktion zusätzlich mit Spenden und trugen so ebenfalls zum Erfolg des Projekts bei. Der Wings for Life World Run ist ein ein-

zigartiger Benefizlauf: TeilnehmerInnen starten weltweit gleichzeitig. Anders als bei klassischen Läufen gibt es keine fixe Zielinie. Stattdessen nimmt 30 Minuten nach dem Start ein sogenanntes „Catcher Car“ die Verfolgung auf.

Dieses erhöht laufend seine Geschwindigkeit und beendet den Lauf individuell für jede Läuferin und jeden Läufer, sobald es sie einholt. Dadurch können Menschen unabhängig von Tempo oder sportlicher Erfahrung teilnehmen.

Erlös für die Forschung

Der Erlös des Laufes fließt in die Rückenmarksforschung mit dem Ziel, Querschnittslähmung zu heilen. Das Motto „Run for those who can't“ steht dabei symbolisch für all jene Menschen, die selbst nicht laufen können. Als Erinnerung an ihren tollen Einsatz erhielten alle TeilnehmerInnen eine persönliche Urkunde mit ihrer gelaufenen Distanz.

BEZAHLTE WERBUNG

Sprachverstärker statt klassisches Hörgerät?

Viele Menschen hören gut, verstehen aber schlecht.

Ursache kann eine Schädigung der Haarzellen des Innenohres sein. Dadurch klingt Sprache dumpf und undeutlich. Gesprächen zu folgen, wird immer anstrengender, vor allem in lauter Umgebung.

In diesen Fällen können innovative Hörsysteme mit Sprachverstärker-Funktion helfen. Sie analysieren in Echtzeit die Umgebung, erkennen Sprache und verstärken diese gezielt. Hintergrundgeräusche werden

blitzschnell erkannt und bestmöglich abgedämpft. Dadurch kann das Verhältnis von Sprache und Störgeräusch optimiert werden, damit Hören wieder zu Verstehen wird. Hansaton lädt Sie ein, diese Innovation mit Ihren eigenen Ohren zu erleben!

**Hörakustiker
Manfred Rößler
und sein Team
freuen sich auf
Ihren Besuch
bei Hansaton
in Rosental/Voits-
berg, Hauptstraße 1.**



Hansaton!

GUTSCHEIN

PHONAK
Virto™ R Infinio

Kostenlos
testen!



maßgefertigt

innovativ

wiederaufladbar



Jetzt Termin sichern!

0800 880 888
hansaton.at

Neuer berufsbegleitender Automatisierungstechnik startet in Voitsberg



Studiengangsleiter FH-Prof. DI Dr. techn. Udo Traussnigg informierte über organisatorischen Ablauf sowie die beruflichen Perspektiven



Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian informierte



Bgm. Osprian, Stadträtin Hemmer, Dir. Marchler



Interessierte Zuhörer am Infoabend

Kooperation zwischen Stadtgemeinde Voitsberg, FH CAMPUS 02 und Wirtschaftskammer Voitsberg.

Voitsberg wird zum Bildungsstandort für angehende TechnikerInnen. Im Wintersemester 2026/2027 startet erstmals der berufsbegleitende Bachelorstudiengang Automatisierungstechnik der FH CAMPUS 02 – in enger Kooperation mit der Stadtgemeinde Voitsberg und der Wirtschaftskammer Voitsberg.

Der neue Studiengang richtet sich sowohl an Berufstätige, die sich weiterqualifizieren möchten, als auch an MaturantInnen, die während des Studiums in die Berufswelt

einsteigen wollen. Die sechssemestrige Ausbildung findet zu einem großen Teil in den Räumlichkeiten der HTL Voitsberg statt und bietet damit eine attraktive Möglichkeit, eine akademische Ausbildung direkt in der Region zu absolvieren.

Praxisnahe Ausbildung mit Zukunft

Die Studierenden erwartet eine vielseitige technische Ausbildung mit Schwerpunkten in Elektronik, Informatik und Maschinenbau. Ergänzt wird das Programm durch praxisrelevante Soft Skills wie Kommunikation, Zeitmanagement und Präsentationstechnik sowie durch Englisch-Lehrveranstaltungen in jedem Semester. Ein hoher Anteil an Wahlfächern ermög-

licht individuelle Spezialisierungen und eröffnet breite berufliche Perspektiven – von der Produktentwicklung über die Systemintegration bis hin zu Qualitätsmanagement und Prozessoptimierung.

Flexibles Studienmodell

Das berufsbegleitende Format ermöglicht eine Vollzeitbeschäftigung während des Studiums. Die Lehrveranstaltungen finden freitags von 13:45 bis 21:30 Uhr und samstags von 8:00 bis 16:00 Uhr statt. In der ersten Studienhälfte liegt der Schwerpunkt der Lehrveranstaltungen in Voitsberg, in der zweiten Hälfte am Standort Graz. Damit ist das Studium optimal mit Beruf und Familie vereinbar.

Bachelorstudiengang

Stadtgemeinde Voitsberg, FH CAMPUS 02 und Wirtschaftskammer

15 Studienplätze für die Weststeiermark

Zum Studienstart im Wintersemester 2026/2027 stehen 15 Studienplätze im Fachbereich Automatisierungstechnik für Interessierte aus der Region zur Verfügung. Voraussetzung ist eine anerkannte Hochschulzugangsberechtigung – etwa Matura, Abschluss einer BMS, Lehrabschluss mit Zusatzprüfung oder eine einschlägige Studienberechtigungsprüfung.

Großes Interesse in der Region

Das Interesse an dem neuen Studienangebot ist bereits jetzt spürbar. Bei zwei Informationsveranstaltungen an der HTL Voitsberg erhielten Interessierte die Möglichkeit, sich umfassend über den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Automatisierungstechnik zu informieren. Studiengangsleiter FH-Prof. DI Dr. techn. Udo Traussnigg stellte dabei die Inhalte, den organisatorischen Ablauf sowie die vielfältigen beruflichen Perspektiven des

Studiiums ausführlich vor und beantwortete Fragen der BesucherInnen.

Lehrveranstaltungen in Voitsberg

Auch Dipl.-Ing. Alexandra Marchler, Leiterin der Außenstelle der HTL Voitsberg, unterstützt die Umsetzung des Studienangebots. Sie setzte sich aktiv dafür ein, dass Lehrveranstaltungen teilweise direkt in Voitsberg stattfinden können. Damit wird ein wichtiger Beitrag geleistet, um hochwertige akademische Ausbildungsmöglichkeiten in der Region zu etablieren und den Studierenden kurze Wege zu ermöglichen.

Bewerbungsportale noch geöffnet

Interessierte können sich online über die Website der FH CAMPUS 02 bewerben.

Voitsberg stärkt Bildungslandschaft

Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian betont die Bedeutung der Kooperation: „Mit diesem Studienangebot schaffen wir in Voitsberg

eine hochwertige akademische Ausbildungsmöglichkeit direkt vor Ort. Das stärkt nicht nur unsere Region, sondern bietet jungen Menschen und Berufstätigen neue Chancen, in der Weststeiermark zu bleiben und ihre Karriere im technischen Bereich zu starten.“

Moderner Bildungsstandort

Mit dieser Initiative wird Voitsberg als moderner Bildungs- und Wirtschaftsstandort weiter gestärkt und bietet jungen Talenten beste Zukunftsperspektiven – mitten in der Weststeiermark.

Weitere Informationen

FH CAMPUS 02 –
Studiengang Automatisierungstechnik
Adrienn Ripp

Telefon: +43 316 6002-726

E-Mail: bewerbung.at@campus02.at

WE LOVE GLASS

Sto

BEWIRB DICH JETZTI
www.stoelzle.com/sto

Fine Crime Festival in Voitsberg

Manfred Baumann begeisterte das Publikum



Mag. Evelyne Oswald, Manfred Baumann und Dorothea Sauer



Autor Manfred Baumann faszinierte



Dachterasse als perfekte Kulisse



Wetterbedingt ging es drinnen weiter

Kürzlich las der Autor Manfred Baumann im Bildungs- u. Begegnungszentrum Voitsberg aus seinem aktuellen Werk „Salzburgwut“ und zog das Publikum von Beginn an in seinen Bann.

Ursprünglich auf der Dachterasse des BBZ geplant, sorgten einige Regentropfen schließlich für einen spontanen Ortswechsel ins Innere – der Stimmung tat dies jedoch keinerlei Abbruch.

Mit großer Leidenschaft und eindrucksvoller Erzählweise gelang es Baumann, ein intensives und mitreißendes Leseerlebnis zu schaffen. Die Besucherinnen und Besucher lauschten gebannt und zeigten sich durchgehend begeistert.

Ein besonderes Highlight

Der Autor gewährte auch einen exklusiven Einblick in sein neues Buch, das im August erscheint, und präsentierte daraus bereits eine spannende Kostprobe.

Ein gelungener Abend voller Spannung und Literatur – Voitsberg als Fixpunkt des Fine Crime Festivals beweist einmal mehr seine Begeisterung für hochwertige Kulturveranstaltungen.

BLOOM HÖRAKUSTIK ÜBERSIEDELTE INS STADTQUARTIER



Gemeinderätin Simone Andrich und Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian gratulierten dem bloom-Team zur Eröffnung und wünschten alles Gute und viel Erfolg

in die Grazer Vorstadt 14a ins Stadtquartier. Der neue Standort bietet mehr Platz, eine moderne Ausstattung und ist barrierefrei.

Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian und Gemeinderätin Simone Andrich überbrachten zur Neueröffnung die Glückwünsche der Stadtgemeinde.

Die Leistungen von bloom Hörakustik:

- Kostenlose Hörberatung
- Individuelle Hörgeräte-Beratung
- Präzise Hörgeräte-Anpassung & Feineinstellung
- Umfassendes Service & Nachbetreuung
- Modernste Hörsysteme
- Beratung ohne Verpflichtung
- Attraktive Aktionen

Seit 2019 ist bloom Hörakustik Anlaufstelle für modernes Hören in Voitsberg.

Kürzlich übersiedelte das Fachgeschäft von Hörakustikmeister Gregor Sommer

„AUFGSPERRT 15“ SEIT 15. APRIL!

Mit einem **feierlichen Empfang** haben die Stadtwerke Voitsberg am 15. April 2026 ihren neuen E-Shop offiziell eröffnet. Zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Partnerunternehmen und Medien folgten der Einladung.

Nach dem **Sektempfang am „Roten Teppich“** durchschnitten die beiden **Geschäftsführer Ing. Werner Schmuck und Mag. Harald Wenzl** gemeinsam mit **Bürgermeister Mag. FH Bernd Osprian, Fachhandel-Leiter Siegfried Bretterklieber** und **Aufsichtsratsmitglied Mag. Manfred Wehr** das traditionelle „Rote Band“.

Auf **330 m²** präsentiert sich der neue Shop nun modern und zeitgemäß mit Geräten von rund **20 Qualitätsmarken wie Miele, Jura, Siemens, Bosch oder Liebherr**. Ergänzt wird das Angebot durch **Elektromaterial, persönliche Beratung sowie umfassenden Service** inklusive Lieferung und Montage.

Die Geschäftsführer bedankten sich besonders bei den **Mitarbeiter:innen und Partnern, die die Fertigstellung des**








Umbaus rechtzeitig ermöglicht haben. Bürgermeister Osprian hob die Bedeutung des Projekts für die Belebung der Innenstadt und die regionale Wertschöpfung hervor. Geschäftsführer Schmuck erinnerte zudem an die lange **Tradition des Fachhandels, der bereits seit 1928 besteht:** „Heute präsentieren wir uns modern und in neuem Glanz – mit starken Partnern und einem breiten Sortiment.“

vlnr: GF Schmuck, AL Bretterklieber, AR Wehr, BGM Osprian und GF Wenzl



ALLES NEU IM E-FACHGESCHÄFT!

-  **330 m² Verkaufsfläche**
-  **Mehr als 20 Top-Marken**
-  **Miele-Schauküche**
-  **Faire Preise**
-  **Service und Beratung inklusive**



Elektro-Fachgeschäft
Hauptplatz 35, 8570 Voitsberg
www.ep.at/stadtwerkevoitsberg

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 09:00 - 17:00 Uhr



Unser Team vor Ort!



Werkskapelle Bauer spielte auf

BAUSTROPOP Vol.2 – Falco lebt!



Standing Ovation gab es für die Darbietungen in den Stadtsälen



„Hauns Amore“ mit Falco-Klasikkern



Präsident DI Otto Roiss und Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian



Das Jugendblasorchester der Musikschulen Bärnbach und Voitsberg unter Dir. Wolfgang Jud

Falco machte sich mit seiner Musik unsterblich. Am 29. Mai ließ ihn die Werkskapelle Bauer, unterstützt durch MusikerInnen der Bergkapelle Hödlgrube-Zangtal gemeinsam mit der Band „Hauns Amore“ aufleben.

Vor ausverkauftem Haus eröffnete das Jugendblasorchester der Musikschulen Voitsberg und Bärnbach (Leitung: Dir. Dr. Wolfgang Jud) den Konzertabend. Die Werkskapelle Bauer begrüßte ihre Gäste im ersten Teil mit Musik aus Film, Musical, und böhmischer Literatur, ehe im zweiten Teil „Hauns Amore“ Klassiker von FALCO wiedergab.

Phantom der Oper

Highlight war der Auftritt vom Werkskapelle Bauer-Schlagzeuger Raphael Friesacher,

der „The Music of the Night“ aus dem Musical „Phantom der Oper“ gesanglich untermalte.

Runder Geburtstag

Anlässlich des „Runden Geburtstages“ von Präsidenten und Bürgermeister Mag. Bernd Osprian wurde eigens ein Marsch von der Werkskapelle Bauer (Kapellmeister Matthias Bistan) komponiert und mit ihm als Dirigenten uraufgeführt. Abschließend folgten gemeinsame Arrangements aus Band und Werkskapelle Bauer, die FALCO in symphonischem Stil vortrugen und die die ZuschauerInnen mit tosendem Applaus und „Standing Ovation“ feierten.

Leistungsabzeichenübergabe

Für besondere Leistungen wurden ent-

sprechende „Leistungsabzeichen“ (LAZ) des steirischen Blasmusikverbandes übergeben.

LAZ-Junior an:

MASSER Leon und SCHLATZER Aurelia

LAZ-Bronze an: HOLZMANN Leonie, JUD

Gabriel und MURGG Maya-Kristina

Die Ehrungen wurden von den Präsidenten der Werkskapelle Bauer, DI Otto Roiss und Bürgermeister Mag.(FH) Bernd Osprian sowie Blasmusikverbands-Bezirksobmann Robert Sagmeister, Werkskapelle Bauer-Kapellmeister Matthias Bistan und Werkskapelle Bauer-Obmann Franz Sachernegg vorgenommen.

BAUSTROPOP Vol.2 war ein gelungenes Beispiel für musikalische Vielfalt und gelebte Zusammenarbeit in der Region!

Burghofspiele Voitsberg

Wer zuletzt stirbt, hat leicht lachen

Eine rabenschwarze Komödie bringen die Burghofspiele Voitsberg im heurigen Jahr auf die Bühne. In "Kalter weisser Mann" drehen sich die Gespräche weniger um den kürzlich verstorbenen Patriarchen eines mittelständischen Unternehmens. Vielmehr sorgt die Trau-

erschleife, die sein designerter Nachfolger ausgewählt hat, für Irritationen: „In tiefer Trauer. Deine Mitarbeiter.“

Das stößt nämlich den MitarbeiterInnen sauer auf. Trauern sie denn etwa nicht? Statt eines stillen und würdigen Abschied-

nehmens entbrennt ein gar nicht so würdevoller, dafür umso unterhaltsamerer Streit in der Führungsetage des Unternehmens. Sogar der liebe Herr Pfarrer wird unfreiwillig in die skurrile Debatte über politische Korrektheit und Sexismus hineingezogen. Standpunkte, Argumente und Vorwürfe prallen in diesem Stück wie ein Pointen-Feuwerk aufeinander, das seinesgleichen sucht.

Vorstellungstermine

3./9./10./11./16./17./18. Juli 2026

Beginn: jeweils 20.30 Uhr, Einlass 20.00 Uhr
Ort: Burg Obervoitsberg

Schauspielende: Christian Andrich, Nicole Eberhart, Franziska Kren-Leitgeb, Andreas Reicher, Thomas Vollmann, Leonie Zettl
Regie: Petra Pauritsch/Technik: Nina Krammer/Bühnenbild: Lukas Altrichter
Karten unter www.burghofspiele.at/tickets oder an der Abendkassa.

Hochwasser: Wir schützen Eigenheime, Betriebe und öffentliche Gebäude!

Starkregen und Hochwasser kommen oft schneller, als man denkt! Mit den ACQUASTOP® Hochwasserschutz-Systemen bieten wir von Stahlbautechnik Pongratz ihnen passgenaue Lösungen für Türen, Fenster, Tore, Durchfahrten und Lichtschächte.

Bei Hochwasserschutz zählt jedes Detail: Maße, Anschlüsse, Untergrund, Dichtflächen und die richtige Montage entscheiden darüber, ob ein System im Ernstfall zuverlässig funktioniert. Wir planen und montieren ihren Hochwasserschutz fachgerecht.



Bereits in zweiter Generation sind wir Ihr verlässlicher Partner in Voitsberg für hochwertige Arbeiten aus: Stahl, Edelstahl und Aluminium.

Informieren Sie sich jetzt gleich und schützen Sie Ihr Objekt!

Tel.: 03142/28 370

Mobil: 0664/3321927

office@schlosserei-pongatz.at



Lösungen für den Schutz von Türen, Fenstern und Lichtschächten



Die Schlosserei Pongratz montiert Ihren Hochwasserschutz fachgerecht



Mit mobilen Flutschotts kann zeitnah und flexibel auf Hochwasser reagiert werden

Hospizverein Steiermark

Vortrag im Bildungs- und Begegnungszentrum Voitsberg



Foto: Bohemian Photography, Birgit Meier

Behandelt und diskutiert wurden ethische Fragen, die sich am Ende eines Lebens stellen

Auf Initiative von Christine Halper vom Hospizverein Steiermark fand in Kooperation mit dem Bildungs- und Begegnungszentrum Voitsberg die Veranstaltung „Ethische Fragen am Lebensende – Leben begleiten bis zuletzt“ statt. Mehr als 60 BesucherInnen nahmen am informativen Abend teil, der sich einem Thema widmete, das viele Menschen beschäftigt und oft verunsichert.

Die offene und wertschätzende Atmosphäre machte deutlich, wie wichtig Räume für Begegnung, Austausch und Information sind. Das Bildungs- und Begegnungszentrum Voitsberg hat sich mittlerweile zu einem Ort entwickelt, an dem gesellschaftlich relevante Themen aufgegriffen und ge-

meinsam reflektiert werden. Gerade diese Veranstaltung zeigte das große Bedürfnis nach persönlichem Austausch und fachlich fundierter Information.

Würdevolle Begleitung von Menschen

Im Mittelpunkt stand der Vortrag von Primarius Dr. Florian Eisner, Vorstand der Abteilung für Innere Medizin am LKH Graz II Standort Voitsberg. Mit fachlicher Kompetenz und viel Menschlichkeit sprach er über ethische Fragen rund um Krankheit, Sterben und die würdevolle Begleitung von Menschen am Lebensende.

Bedeutung von Lebensqualität

Besonders eindrucksvoll war seine verständliche und sensible Vermittlung



Roland Manfred Vanicek, Christine Halper und Primarius Dr. Florian Eisner

komplexer medizinischer und ethischer Themen. Dabei betonte er die Bedeutung von Lebensqualität und eines ganzheitlichen Blicks auf den Menschen.

Einblicke in die tägliche Arbeit

In der anschließenden Diskussionsrunde gaben Christine Halper, Teamleiterin des Hospizteams Voitsberg, sowie Palliativ-Care-DGKP Roland Manfred Vanicek, Einblicke in ihre tägliche Arbeit mit schwer kranken und sterbenden Menschen. Ihre Erfahrungen machten deutlich, wie wichtig menschliche Nähe, Zeit und Zuhören in schwierigen Lebensphasen sind. Auch zahlreiche ehrenamtliche HospizbegleiterInnen aus dem Bezirk Voitsberg waren anwesend und standen für Gespräche zur Verfügung.

NEUE ORDINATION IN VOITSBERG ERÖFFNET



Stadträtin Christine Hemmer, Dr. Isabella Grinschgl und Bgm. Bernd Osprian

Im Stadtquartier hat Dr. Isabella Grinschgl, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, ihre Ordination eröffnet.

Mit diesem Angebot wird die medizinische Versorgung in unserer Region erweitert. Gerade im Bereich der psychischen Gesundheit sind wohnortnahe Anlaufstellen ein wichtiger Bestandteil einer guten Gesundheitsversorgung.

Adresse:

Grazer Vorstadt 14a, 8570 Voitsberg

Ordinationszeiten:

Montag und Mittwoch: 12:00 – 16:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 08:00 – 12:30 Uhr

Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Terminvereinbarung: 0676 / 3726733

Mail: ordination@isabellagrinschgl.at

Seitens der Stadtgemeinde gratulierten Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian und Stadträtin Christine Hemmer und wünschten Dr. Isabella Grinschgl alles Gute.

KONZERTE AM MICHAELIPLATZ

(NUR BEI SCHÖNWETTER)

**JEWELS
DONNERSTAGS
AB 19:00 UHR
FREIER EINTRITT!**



2. Juli SONDERCOMBO

Stimmung, Spaß, Party-Hits und Austro-Pop.



9. Juli Martini Rosso

Dezent bis groovig – Martini Rosso präsentieren Abba, Queen, Bruno Mars, Tina Turner-zum, auf höchstem musikalischem Niveau.



16. Juli Oberkrainerfreunde

Gebirgsmusik, ergänzt mit Schlägern und Melodien für Jung und Alt. Für Freunde des zünftigen Sounds.



23. Juli Aniada a Noar & Altrioh

„In Compagnia“ - Steiermark trifft Friaul. Seit vielen Jahren musizieren Aniada a Noar mit Emma Montanari, Giulio Vesier und Flavio Bortuzzo - ihren musikalischen Freunden aus dem Friaul.



30. Juli OldSchoolBasterds

Erstklassige Vintage Music mit Schwerpunkt 50er-Jahre.



6. August Scheicher & Freunde

Ein Live-Musikerlebnis mit Songs aus den 60ern bis heute! Rock – Pop – Blues – Folk – Country



20. August Allessa

Die erfolgreichste Steierin in der Schlagerszene begeistert mit ihrer unverkennbaren Stimme und starken Bühnenpräsenz.



27. August Die Krochledern

Die Band präsentiert Eigenkompositionen der letzten Jahre im Konzert-Gewand. Ehrlich, handgemacht und aussagekräftig.



3. September Legends of Rock

The Music of Queen - präsentiert vom Shooting Star des Austro-pop Rainer Wagner und seiner fantastischen Band.

FOTOGRAFIE: ANDREAS WITTMANN



akzente: Lebendiger Treffpunkt

Begegnung, Bildung, Beratung, Bibliothek - im Herzen von Voitsberg

Foto: Bohemian Photography, Birgit Meier



Interessante Vorträge über Medizin

Lernen und gemeinsames Erleben

Mit dem Bildungs- und Begegnungszentrum ist ein Ort entstanden, der Lernen, Begegnung und gemeinsames Erleben auf besondere Weise verbindet. Seit der Eröffnung im März 2025 hat sich das Haus am Hauptplatz 3 zu einem lebendigen Treffpunkt für Menschen aller Generationen entwickelt. Täglich nutzen zahlreiche BesucherInnen die vielfältigen Angebote – von der Stadtbücherei über kreative Workshops bis hin zu Kultur- und Bildungsveranstaltungen.

akzente bringt Menschen zusammen

Verantwortlich für die Gestaltung dieses offenen Hauses ist der Verein akzente, der sich seit Jahrzehnten für Erwachsenenbildung, gesellschaftliche Teilhabe und regionale Entwicklung engagiert. Wie erfolgreich diese Arbeit ist, zeigt auch die kürzlich verliehene CertNÖ-Zertifizierung. Damit wurde akzente offiziell für hohe Qualitätsstandards in der Erwachsenenbildung ausgezeichnet. Bewertet wurden unter anderem die professionelle Bildungsplanung, die TeilnehmerInnenorientierung sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der Angebote.

Für die Menschen in Voitsberg bedeutet das vor allem eines: ein verlässliches, modernes und wohnortnahes Bildungsangebot. Ziel von akzente ist es, Menschen jeden Alters Möglichkeiten zu bieten, Neues zu lernen, sich auszutauschen und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Vielfältige Angebote für alle Generationen

Besonders beliebt sind die regelmäßigen Programmpunkte im Bildungs- und Begegnungszentrum. Beim „Mitmach-Dienstag“



Singen am Mitmach-Dienstag

treffen sich die BesucherInnen zum gemeinsamen Singen, Spielen, Stricken oder zum Austausch über Bücher. Der „Bunte Donnerstag“ richtet sich vor allem an Familien und Kinder, die bei Vorleseangeboten oder Kreativwerkstätten spielerisch in Geschichten eintauchen können. Damit entstehen Räume, die Gemeinschaft fördern und Menschen miteinander verbinden.

Auch die Zahlen zeigen, wie gut das Angebot angenommen wird: Mehr als 600 neue LeserInnen haben sich seit der Eröffnung in der Stadtbücherei angemeldet, durchschnittlich besuchen rund 100 Menschen täglich das Haus und seit März 2025 haben über 200 Veranstaltungen stattgefunden.

Verwurzelt und vernetzt

Neben regionalen Bildungsangeboten setzt akzente auch auf internationale Vernetzung. Durch die Erasmus+ Akkreditierung arbeitet der Verein mit europäischen Partnerorganisationen zusammen und bringt neue Ideen und innovative Ansätze nach Voitsberg. Gleichzeitig bleiben die Angebote immer stark an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort orientiert.

Ort zum Lernen und für neue Ideen

Mit dem Bildungs- und Begegnungszentrum ist im Herzen der Stadt ein Ort entstanden, der Bildung für alle zugänglich macht und zeigt, wie wichtig gemeinsames Lernen und ein positives Miteinander für das Zusammenleben in der Region sind.

Ab Mitte Juli kann der neue Programmfolder für die Monate September bis Dezember 2026 im Bildungs- und Begegnungszentrum abgeholt werden.



CertNÖ-Zertifizierung für hohe Qualität

Infos zu den Angeboten gibt es auch auf: www.begegnungszentrum-voitsberg.at.

Sommeröffnungszeiten

(13.7.-31.8.2026):

Mo, 14:00-18:00 Uhr

Di – Do, 09:00-18:00 Uhr

Fr und Sa geschlossen

VERANSTALTUNGEN

Kinderkino

09.07.2026, 15.00 - 17.00 Uhr

Gemeinsam schauen wir den Kinofilm Der kleine Nick – eine humorvolle Geschichte voller Abenteuer, Freundschaft und Familienchaos. Eintritt frei, inklusive Popcorn.

Zwischen den Zeilen

28.07.2026, 18.30 - 20.30 Uhr

Du wolltest schon immer Teil eines Buchclubs sein aber trotzdem selbst entscheiden über welches Buch gesprochen wird? Dann bist du bei „Zwischen den Zeilen“ richtig! Wir treffen uns einmal im Monat um gemeinsam über Bücher zu sprechen, uns auszutauschen und ein neues Lieblingsbuch zu entdecken.

Lese und Kreativwerkstatt

30.07.2026, 15.00 - 16.30 Uhr

In der Lese- und Kreativwerkstatt wird die Bibliothek spielerisch erkundet. Eine bunte Mischung aus Lesespaß, gemeinsamen Basteln und Kreativität.

Lust, die Sommer am NACHT

Hauptplatz Voitsberg mitzugestalten?

FREITAG
14. AUGUST 2026
AB 16:00 UHR

Ob Sie Farben aufs Papier zaubern, Kunsthandwerk mit Herz gestalten oder regionale Köstlichkeiten direkt vom Hof anbieten – die Sommernacht am 14. August wartet darauf, von Ihnen mit Leben gefüllt zu werden.

Verwandeln wir gemeinsam die Innenstadt in eine Bühne für Talente, Produkte und Ideen aus der Region. Gemeinsam gestalten wir einen einzigartigen Abend am Hauptplatz Voitsberg.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Überzeugen Sie sich selbst!
Anmeldung & Fragen:
Per E-Mail an veranstaltungen@voitsberg.at oder ganz einfach über den QR-Code.

SCAN ME

VOITSBERGER STADT Fest

SA, 4. JULI 2026
AB 10:00 UHR, HAUPTPLATZ VOITSBERG

BÜHNE AM MICHAELIPLATZ
14.00 Uhr: **BEGRÜSSUNG:** Bgm. Mag.(FH) Bernd Osprian und die Werkskapelle Bauer
17.00 Uhr: **LIGIST 3**
20.00 Uhr: **SCHILCHERLAND BUAM**

BEREICH HAUPTPLATZ-MITTE
ab 16.00 Uhr: **Partyzone mit DJ LUKY**

BEREICH OPTIK TRUMMER
SOUND & STIMMUNG
by Backstage Bärnbach & Steiramichl Voitsberg

OBERER HAUPTPLATZ
10.00 - 19.00 Uhr: **KINDER & FAMILIEN-BEREICH** (mit Stempelpass)
• Alt-Kainacher Ritterschaft
• ATUS Voitsberg - Sektion Tischtennis
• Bildungs- u. Begegnungszentrum
• Eltern-Kind-Zentrum Voitsberg
• Kinderschminken mit Franziska
• Kraftpfadtraining
• Lipizzanerheimat Minigolf
• TimeOut - Jugendtreff

WEITERE ATTRAKTIONEN:
• FF Krems
• Aqua Zoorbing

GROSSER VERGNÜGUNGSPARK
am Wiedner-Parkplatz
EINTRITT FREI!

DJ LUKY **LIGIST 3** **DIE SCHILCHERLAND BUAM**

Zum Sport?

Ganz entspannt.

flux. mich hin

schon ab **3€**

Dein Sammeltaxi im Steirischen Zentralraum. flux verbindet dich mit all dem, was du zum Leben brauchst. Deine flexible Ergänzung zu den Öffis.

Anrufen & buchen:
050 61 62 63
flux.at

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.

Steirischer Zentralraum Das Land Steiermark → Regionen

© RMSZR, Foto: iStock/ArtMarie

Jugendliche als Digi-Guides

SchülerInnen lehren älteren Menschen sicheren Handy-Umgang

Foto: Jaqueline Reicher



Stadträtin Christine Hemmer überreichte den teilnehmenden Jugendlichen Gutscheine

Im Bildungs- und Begegnungszentrum in Voitsberg findet eine Ausbildung zum Digi-Guide im Rahmen des Projekts MITIVO statt.

Jugendliche im Alter von 14 bis 19 Jahren engagieren sich dabei freiwillig, um Menschen ab 55 Jahren im sicheren Umgang mit Smartphone, Internet und digitalen Anwendungen zu unterstützen. Das generationenübergreifende Projekt stärkt nicht

nur digitale Kompetenzen, sondern fördert auch sozialen Zusammenhalt und Verantwortungsbewusstsein.

Generationenübergreifend arbeiten

Ashley Marie Schober, wohnt in Krotten-dorf und besucht die Medien-HAK in Graz. Mit Begeisterung erzählt sie, warum sie, beim Projekt dabei ist: „Wir lernen, wie man älteren Leuten beibringt mit dem Handy umzugehen und bewahren sie



Maya Schweigler und Ashley Marie Schober

davor, auf falsche Nachrichten oder Fake-Anrufe herereinzufallen. Ebenso zeigen wir ihnen, wie GoogleMaps funktioniert. Ich bin dabei, weil ich es schön finde generationenübergreifend zu arbeiten und Leuten Sachen beizubringen, die für die heutige Generation selbstverständlich sind.“ Als Anerkennung für ihr Engagement überreichte Stadträtin Christine Hemmer den teilnehmenden Jugendlichen Lipizza-nerheimat-Gutscheine.

PatInnen unterstützen Familien

Zusätzliche Bezugspersonen für psychisch belastete Familien



Die Voitsberger Ansprechpartnerin Julia Gressenberger (li) mit den frisch ausgebildeten PatInnen

Kinder von psychisch belasteten Eltern profitieren in ihrem Alltag von zusätzlichen stabilen Bezugspersonen. Das Angebot der ARGE Patenfamilien sorgt dafür, dass professionell begleit-

tete PatInnen Zeit mit Patenkindern verbringen, etwa durch gemeinsame Freizeitaktivitäten oder kleine Ausflüge. Diese Kontakte entlasten Familien und stärken Kinder in ihrer Entwicklung.

Die neuerliche Ausbildung für angehende PatInnen in Voitsberg konnte kürzlich erfolgreich abgeschlossen werden. Hier setzten sich die TeilnehmerInnen intensiv mit der Lebenssituation der betroffenen Kinder auseinander. Neben fachlichen Impulsen standen auch der Austausch und die Reflexion der eigenen Rolle im Mittelpunkt. Nun sind die ausgebildeten PatInnen bereit für ihren Einsatz. In den Regionen Voitsberg und Deutschlandsberg stehen engagierte Personen zur Verfügung und freuen sich darauf, an ihr zukünftiges Patenkind vermittelt zu werden.

Die nächste Schulung für interessierte PatInnen und Paten ist bereits geplant und startet im Herbst 2026 in Deutschlandsberg. Bei Interesse an einer Bezugsperson für Ihr Kind oder einem Engagement als Pat:in setzen Sie sich gerne mit der regionalen Ansprechperson in Kontakt.

Freude an gemeinsamer Arbeit

Der Garten vor der Michaelikirche wurde bepflanzt

Fotos: J.Reicher



Die Gäste des Seniorentageszentrums waren mit viel Engagement dabei

Kürzlich hat die Leiterin der Voitsberger Gartenbauabteilung, Gärtnerin Renate Wagner-Riedl, gemeinsam mit den Gästen des Volkshilfe-Seniorentageszentrums Voitsberg die Bepflanzung des Gartens vor der Michaelikirche vorgenommen.

Vom Austopfen bis hin zum Einpflanzen waren die Gäste des Seniorentageszentrums eine große Unterstützung. Mit viel Freude, Motivation und Engagement wurde gemeinsam gearbeitet. Bgm. Bernd Osprian ist sehr dankbar für dieses gemeinsame Projekt: „Das Team



Renate Wagner-Riedl zeigt wie es geht

unserer Gartenbauabteilung leistet großartige Arbeit und trägt jedes Jahr dazu bei, dass unsere Stadt in voller Blüte erstrahlt. Auch heuer werden wir wieder am Blumenschmuckwettbewerb teilnehmen, um diese für unsere Stadt wertvolle Arbeit sichtbar zu machen.“



deine Mobilität. dein Lastenrad. deine Vorteile.

Dein flexibles Sharing-Angebot
im Steirischen Zentralraum.

Schon gewusst? Bei tim kannst du auch ein e-Lastenrad mieten – perfekt für deine Einkäufe oder den nächsten Wochenendausflug. Die ersten 3 Stunden sind bei jeder Buchung kostenlos. Fürs Wochenende gibt es einen attraktiven Pauschaltarif.

Probier's aus!

Mehr unter: tim-zentralraum.at

e-Lastenrad
zum Mieten

ersten 3 Stunden
kostenlos



Foto: RMSZR

Caritas bietet Secondhand Ware

Pfarrkleiderladen der Vinzenzgemeinschaft in Voitsberg



Foto: Sabine Spari

Freiwillige MitarbeiterInnen im Pfarrkleiderladen v.l.n.r.: Markus Eberl, Anneliese Bachlechner, Roswitha Langmann, Sabine Wagner, Christa Frießnegg, Ingrid Kussegg, Maria Schmid

Für alle Second-Hand Fans gibt es am Parkplatz vom Haus des Lebens (Conrad von Hötzendorf Straße 25) in Voitsberg den Einkauf der besonderen Art, nicht neu aber günstig.

Im Pfarrkleiderladen der Vinzenzgemeinschaft St. Josef in Not, kann Jeder einkaufen

und ist jeder willkommen. Sie können bei uns Ware abgeben oder auch zum Stöbern vorbeikommen. Secondhand Ware wie Kleidung (für Damen, Herren und Kinder), Geschirr und Ramsch stehen für Sie bereit. Auch für ein nettes Gespräch sind wir gerne für Sie da. Der Erlös des Kleiderladens, der mittlerweile auch 6 Mal im Jahr einen

Flohmarkt veranstaltet, kommt Menschen aus der Region Voitsberg zu Gute.

Unterstützung für Menschen aus der Region
Wir unterstützen die Menschen aus der Region, mit Gutscheinen oder Zuzahlungen bei Schulveranstaltungen und dergleichen. Kleiderladen und Flohmarkt werden von zehn ehrenamtlichen MitarbeiterInnen unter der Leitung von Sabine Wagner geführt, die unter 0676-88015 8272 gerne für Fragen zu Verfügung steht.

Weitere Ehrenamtliche gesucht
Derzeit sind wir auf der Suche nach Ehrenamtlichen für den Pfarrkleiderladen sowohl auch für den Besuchsdienst der Caritas, als Startfee oder im Team Nächstenliebe. Also wenn Sie unser Projekt mit ihrer Arbeit unterstützen wollen, zögern Sie bitte nicht, sondern melden Sie sich bei uns!

Information und Kontakt:
Sabine Wagner, Pfarrkleiderladen/Caritas
Bex 0676 / 88015 8272
Sabine Spari, Caritas in der Region
0676/88015 8562

VP Frauen helfen mit Spende

Unterstützung in herausfordernden Lebenssituationen



Foto: ÖVP Frauen

VP Frauen Stadtgruppe Voitsberg, v.l.n.r.: Regina Gaich, Regionalkoordinatorin Caritas Sabine Spari, GR Sabine Wagner, Ortsleiterin VP Frauen Regina Gaich, GR Carina Lindvai-Soos, Hebamme Maria Christine Gantschnigg

Die VP Frauen setzen sich seit Jahrzehnten für Frauen, Familien und wohltätige Zwecke im Bezirk ein. Dabei steht der Gedanke im Mittelpunkt, aufeinander zu schauen und füreinander da zu sein – insbesondere in herausfordernden Lebenssituationen.

In den vergangenen Jahren konnten bereits unterschiedliche Unterstützungsprojekte umgesetzt werden. So wurde unter anderem einer jungen Familie geholfen, die aufgrund der gesundheitlichen Herausforderungen des Vaters mit schwierigen Lebensumständen konfrontiert ist. Auch ein Herz für Tiere wurde mit einer Spende an das Tierheim Franziskus gezeit.

Unterstützung für junge Frau
Diesmal entschieden sich die VP Frauen, eine junge Frau aus dem Bezirk zu unter-

stützen, die sich ohne familiäre Unterstützung und ganz alleine auf einen neuen Lebensabschnitt vorbereitet: die Geburt ihres Kindes. Dank der Unterstützung der Caritas konnte bereits eine Wohnmöglichkeit geschaffen werden. Mit zusätzlichen Sachspenden und finanzieller Unterstützung soll nun auch der Start in den neuen Alltag erleichtert werden.

Die Stadtgruppe der VP Frauen Voitsberg konnte mit einer Spende in Höhe von EUR 770,- tatkräftig unterstützen. Ortsleiterin Angela Steiner übergab gemeinsam mit Gemeinderätin Carina Lindvai-Soos sowie der engagierten Hebamme Christine Gantschnigg und Regina Gaich die Spende. Ein besonderer Dank gilt auch Gemeinderätin Sabine Wagner (KPÖ), welche die Organisation und Übergabe der Spende gemeinsam mit der Caritas übernommen hat.

Senioren Tageszentrum Voitsberg

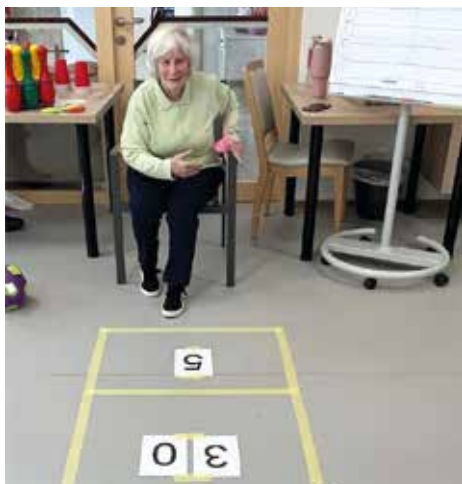
Gute Stimmung bei zahlreichen Aktivitäten



Gemeinsam wird gesungen, drei Stimmen, ein Moment- v.l.n.r.: die Tagesgäste Sophie R. und Anna S., mit Hermine G. (Betreuerkraft)



Erna P. ist voller Elan bei unserem Wettbewerb dabei



Maria B. ist überzeugt, dass Bewegung gut tut und neue Energie schenkt



Tagesgast Sophie R. freut sich über die gelungene Nusschneckenrolle



Johann M. in guter Stimmung beim waschen von Pflanzen

„Es sind Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“
(Guy de Maupassant)

Vertraute Melodien

Gemeinsames Singen schenkt Freude, Gemeinschaft und neue Lebenskraft. Vertraute Melodien wecken Erinnerungen, verbinden Generationen und lassen Herzen im gleichen Takt schlagen. Singen hält die Seele wach und zeigt: Musik kennt kein Alter.

Motorik wird gefördert

Spielerische Wettbewerbe fördern die Konzentration und die Motorik. Gemeinsam zu lachen, kleine Herausforderungen zu meistern und sich gegenseitig zu motivieren, schafft wertvolle Momente.

In Erinnerungen schwelgen

„Backen ist Liebe, die man schenken kann.“ Der Duft von frischem Brot oder Kuchen holt oft längst vergangene Momente zurück und lässt uns für einen Augenblick in schönen Erinnerungen schwelgen. Beim gemeinsamen Backen entstehen nicht nur leckere Köstlichkeiten, sondern auch wertvolle Gespräche und das Teilen von Lebensgeschichten.

„Blumen sind das Lächeln der Erde“ (Ralph Waldo Emerson)

Auch heuer durften wir die Stadtgemeinde wieder beim Bepflanzen des Blumenbeetes bei der Michaelikirche unterstützen. Die Anleitung von Gärtnerin Renate Wagner-Riedl von der Voitsberger Gartenbauabteilung war uns dabei eine große Hilfe.



Wenn Arbeit Spaß macht, blüht alles auf, v.l.n.r.: Marianne M. mit Renate Wagner-Riedl

Volkshilfe mit 250. Kunden

Ein Meilenstein in der mobilen Pflege und Betreuung



Foto: Marianne Pichler, Volkshilfe

v. l. n. r.: Christina Scherr, Assistentin der Einsatzleitung; DGKP Jacqueline Kraxner, DGKP Claudia Theissl; Camilla Trampusch, Einsatzleiterin der Mobilen Dienste Voitsberg; in der Mitte unser 250. Kunde Anton Scherr, der sich über Blumen und Partyhut sehr gefreut hat

Mit der Aufnahme des 250. Kunden setzt das Sozialzentrum Voitsberg ein starkes Zeichen für kontinuierliches Wachstum und Vertrauen in die Arbeit der mobilen Pflegedienste.

Einsatzleiterin Camilla Trampusch sagt: „Wir verfolgen das Ziel, Menschen in ihrem gewohnten Zuhause bestmöglich zu unterstützen und ihnen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Dass uns inzwischen 250 Kundinnen und Kunden ihr Vertrauen schenken, bestätigt unseren Weg und motiviert uns, unsere Leistungen kontinuierlich weiterzuentwickeln.“

Unterstützung zu Hause

Die mobile Pflege und Betreuung steht für individuelle, qualitativ hochwertige Unter-

stützung im Alltag – direkt bei den Menschen zu Hause. Die steigende Zahl an betreuten KundInnen zeigt nicht nur den wachsenden Bedarf, sondern auch die hohe Zufriedenheit mit den angebotenen Leistungen.

Tägliche Fachkompetenz

Sozialzentrumsleitung Christine Schwar freut sich: „Dahinter steht ein engagiertes Team, das täglich mit Fachkompetenz, Einfühlungsvermögen und großem Einsatz für die Menschen da ist, die unsere Unterstützung benötigen.“

Kontakt

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen Bedarf an mobiler Pflege oder Betreuung haben, freut sich die Volkshilfe Voitsberg über eine Kontaktaufnahme unter 03143-25705.

KAMERADSCHAFTSBUND ZIEHT BILANZ

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2026



v.l.n.r.: Frauenreferentin Ingeborg Summer, Obmann Günter Salmutter und Fahnenmutter Roswitha Hilczèr

Im voll besetzten Saal des Gasthofes Muralter fand am Weltfrauentag die Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Voitsberg statt. Obmann Günter Salmutter begrüßte zahlreiche Ehrengäste, an der Spitze Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian, die Frauenreferentin Ingeborg Summer und die Fahnenmutter Roswitha Hilczèr.

Referentin Ingeborg Summer ging auf die Notwendigkeit ein, den Frauen im ÖKB, die eine beträchtliche Anzahl an Mitglie-

dern ausmachen, eine Stimme zu geben und sie damit „sichtbarer“ zu machen.

Frauenreferentin geplant

Auch der Stadtverband Voitsberg sollte versuchen, bei der nächsten Generalversammlung in zwei Jahren, eine Frauenreferentin zu installieren. Ingeborg Summer, die im Ortsverband Mooskirchen integriert ist, sprach von den zahlreichen Aktivitäten, die von Frauen initiiert und umgesetzt werden. Der dortige Ortsverband hat etwa 500 Mitglieder und kann damit aus dem Vollen schöpfen.

Ein Feuerwehr-Urgestein

Günter Höller feierte seinen 70er mit den Kameraden



Foto: Klaus Gehr

v. l. n. r.: Christian Leitgeb, Klaus Gehr, Günter Höller, Josef Pirstinger, Harald Kremaucz und Bernd Unger

Ehren-Abschnittsbrandinspektor der Verwaltung Günter Höller lud seine Kameraden der Feuerwehr Voitsberg und des Bereichs-

feuerwehrverbandes Voitsberg, zu einer gemeinsamen Geburtstagsfeier zum Monet in Voitsberg ein.

Dass zahlreiche seiner Kameraden der Einladung gefolgt waren, zeigt die Beliebtheit des Jubilars, der immer durch seine Kameradschaft und sein Fachwissen hervorstach. Günter Höller bedankte sich in launischen Worten, dankte den Kameraden für ihr Kommen und skizzierte in Kürze seinen ausführlichen Werdegang.

Funktionen in der FF Voitsberg

Günter trat vor 55 Jahren am 1.6.1971 der FF Voitsberg unter dem damaligen Wehrkommandanten Franz Gehr bei. Zahlreiche Funktionen bekleidete er innerhalb der FF Voitsberg (Sanitätsbeauftragter, Jugendbeauftragter, Funkbeauftragter, Bekleidungsbeauftragter u.a.).

Als Führungskraft engagierte er sich als Gruppen- und Zugskommandant und war von 1997 – 2002 stellvertretender Wehrkommandant.

Prüfung in Lebring

Als Höhepunkt seiner insgesamt 28 Lehrgänge bzw. Kurse absolvierte er im Jahre 1983 den Kommandantenlehrgang mit Prüfung an der Landesfeuerwehrschule in Lebring.

Leistungsabzeichen in Gold

Er erwarb unter vielen Abzeichen das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold und das Funkleistungsabzeichen in Gold. Am 12. Februar 2022 wurde er zum Ehrenoberbrandinspektor ernannt.

Schulhandball

MS Voitsberg erfolgreich



Historischer Moment im Regionalfinale

Kürzlich sorgten die SchülerInnen der MS Voitsberg beim Schulhandball Juniors Regionalfinale in Graz für einen historischen Erfolg.

Nach dem souveränen Gewinn des Landesmeistertitels im Februar krönte das Team seine beeindruckende Saison nun auch mit dem Sieg im Regionalfinale

gegen die besten Schulmannschaften aus Kärnten und dem Burgenland. Angefeuert von Fans aus der Schule sowie den mitgereisten Eltern zeigten die Voitsberger SchülerInnen in vier dramatischen Spielen großen Kampfgeist, Teamspirit und starke Nerven. Jede Partie war bis zur letzten Minute spannend.

Burgruine Krems

Tag der offenen Tür



Foto: Die Abbilderei

Im Jahr 1248 ist die Burg Krems erstmals urkundlich erwähnt

Am Pfingstmontag waren die Pforten der Ruine Krems, für Wanderer und BurgenpilgerInnen geöffnet. Auch „ihre Hoheiten“ waren zugegen sein. Der Verein „Licht im Leben“ und die „Alt-Kainacher Ritterschaft“ freuten sich über viel, edles großes und kleines Volk.

Die Geschichte der Burg Krems reicht bis in das 11. oder 12. Jahrhundert zurück, als sie der Salzburger Erzbischof erbauen ließ. Im Jahr 1248 ist sie erstmals urkundlich erwähnt. Arten ausgebaut. Danke dem Verein „Licht für Leben“ und dem „Burgverein Krems“ für die Arbeiten rund um die Erhaltung dieser Burganlage.

Gemeinsame Florianifeier

Florianifestakt der Freiwilligen Feuerwehren Voitsberg und Kreams



Angelobung und Aufnahme in den Feuerwehrdienst



Kameradinnen und Kameraden der FF Kreams mit Auszeichnungen



Auszeichnungen bei der FF Voitsberg



Beförderungen bei der FF Voitsberg

Am 3. Mai 2026 fand zum dritten Mal eine gemeinsame Florianitagsfeier der Freiwilligen Feuerwehren Voitsberg und Kreams beim Rüsthaus in Kreams statt.

Bei fröhlichsommerlichen Temperaturen und Sonnenschein hielt Pfarrer Mag. Martin Trummler zu Beginn der Feierlichkeiten eine von einem Quintett der Werkskapelle Bauer musikalisch umrahmte Feldmesse ab. Im Anschluss nahmen die Abordnungen der beiden Feuerwehren unter dem Kommando des stellvertretenden Kommandanten der FF Kreams Aufstellung. OBI Stefan Kraxner eröffnete den Festakt mit der Meldung an den Bürgermeister der Stadtgemeinde Voitsberg LM Mag. (FH) Bernd Osprian.

Zahlreiche Ehrengäste

Zahlreiche Ehrengäste waren der Einladung zum Florianifestakt ebenso gefolgt. HBI Thomas Pagger konnte von der Stadtgemeinde Voitsberg auch Vizebürgermeister Kurt Christof, Finanzstadträtin Christine Hemmer, Stadtrat Ing. Hannes Buchhauser, Bürgermeister außer Dienst EHBI Ernst Meixner, Finanzstadtrat außer Dienst Franz Sachernegg sowie weitere Gemeinderäte begrüßen.

Seitens des Bereichsfeuerwehrverbandes Voitsberg hieß er Bereichsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter BR Josef Pirstinger, EABI Alfred Jauk und die anwesenden Bereichs-sonderbeauftragten herzlich willkommen. Einen ganz besonderen Dank richtete HBI Pagger

aber an die Bevölkerung, welche die Feuerwehren das ganze Jahr hinweg unterstützen. HBI DI (FH) Bernd Unger bedankte sich in einer kurzen Ansprache für die Einladung und leitete den Übergang zum nächsten Programmpunkt ein.

Beförderungen

Der Florianitag wird bei der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg auch genutzt um langjährige Feuerwehrmitglieder zu befördern und für ihre Verdienste zum Wohle der Allgemeinheit auszuzeichnen.

Angelobung

PFM Patrick Krainer und PFM Ewald Maier wurden nach der Verlesung der Gelöbnisformel offiziell in den Feuerwehrdienst aufgenommen und gleichzeitig

wurden sie zu Feuerwehrmännern befördert.

Beförderungen

Wissenstestspiel in Bronze: JFM Michael Koren
Wissenstestspiel in Silber: JFM Alexander Böhmer, JFM Johannes Sorger
Wissenstest in Bronze: JFM Silja Amschl, JFM Leon Haring, JFM Lara Schrottner
Wissenstest in Silber: JFM Constantin Veit
Wissenstest in Gold: JFM Leon Birnstingl, JFM Valentin Eisl, JFM Amelie Sturmman
FM Jürgen Böhmer zum OFM LM d. F. Christian Rozic zum OLM d. F.
OLM Ing. Markus Donnelly zum HLM
OLM d. V. Harald Sury zum HLM d. V.

der Feuerwehren

am Gedenktag des Heiligen Florian beim Rüsthaus Kreams



Die Jugend mit den Kommandanten

HLM d. F. Waltraud Veigl zur
BM d. F.
BM d. F. Daniel Traußnigg zum
OBM d. F.
BM Alexander Wallner zum
OBM

Auszeichnungen

Auszeichnungen Bereichsfeuerweh-
rverband Voitsberg:
Verdienstkreuz Bronze: OFM
Philipp Schmelzer, LM d. V. Filip
Sachernegg;
Verdienstkreuz Silber: HLM
Ing. Markus Donnelly; Für
ihre Leistungen rund um das
Feuerwehrwesen wurden fünf
Kremser Kameradinnen und
Kameraden ebenfalls mit dem
Verdienstkreuz des BFV Voits-
berg in Bronze ausgezeichnet.

Auszeichnungen Landesfeuerweh-
rverband Steiermark:
Verdienstzeichen 3. Stufe: OFM
Jürgen Böhmer
Verdienstzeichen 2. Stufe: HLM
d. F. Peter Kremaucz, BM d. F.
Waltraud Veigl

Auszeichnungen Landesfeuerweh-
rverband Steiermark:

Katastrophenhilfemedaille
Bronze: OFM Erik Klocker
25-jährige Mitgliedschaft:
BR d. F. Prof. DI Johannes Val-
lant, HLM Ing. Markus Donnelly;

Dank in den Grußworten

In den Grußworten von
Bereichsfeuerwehrkomman-
dant Stellvertreter BR Josef



Die Kommandanten mit Bgm. LM Mag. (FH) Bernd Osprian

Pirstinger und Bürgermeister
LM Mag. (FH) Bernd Osprian
richteten beide den Dank an
die FeuerwehrkameradInnen,
die im letzten Jahr rund 360
Einsätze abgearbeitet und über
32.000 Stunden ehrenamtlich
für die Voitsberger Bevölkerung
erbracht haben.

Gemütlicher Frühschoppen

Als Schlussredner bedankte
sich der Hausherr HBI Thomas
Pagger für die Teilnahme am
heutigen Festakt und lud alle zu
ein paar gemütlichen Stunden
beim Frühschoppen mit Lipik-
lang ein.



Pfarrer Mag. Martin Trummler
hielt die feierliche Feldmesse

FEUERWEHR VOITSBERG
2 TAGE FEST

Sa. 29 Aug.
Einlass 20 Uhr
Musik ab 21 Uhr

VOLXPÖP

Alpenland Power

So. 30. August
9 Uhr Feldmesse / Frühschoppen
Musik ab 11:00 Uhr

Natur.Werk.Stadt Voitsberg

Unverzichtbar für Arbeit, Natur und Perspektive



Foto: Natur.Werk.Stadt

Rund um die Burg Obervoitsberg hat die Natur.Werk.Stadt mit viel Engagement und hochmotiviert einen vielfältigen Naturraum entwickelt

Die Natur.Werk.Stadt Voitsberg blickt auf einen sehr erfolgreichen Saisonstart zurück. Alles läuft wie am Schnürchen und auch heuer sind die Mitarbeitenden schon mitten in den vorbereitenden Arbeiten. Gerade wegen der Trockenheit spielt das engagierte Team eine besonders zentrale Rolle bei der Pflege und Entwicklung des Areals. Dass der Permakulturgarten klimafit geplant und angelegt wurde ist aktuell besonders hilfreich.

Das Projekt hat sich rund um die Burg Obervoitsberg zu einem Zentrum der Biodiversität entwickelt. Alles wird sorgfältig vorbereitet, damit die Ernte zum richtigen Zeitpunkt genossen werden kann und allen VoitsbergerInnen zur Verfügung steht. Das Team vor Ort gibt dazu gerne Auskunft. Ein besonderes Highlight wird das Inszenesetzen des Schaufelbaggers Leopold sein. Mit der Beschilderung des Weges und ergänzenden Informationen wird ein weiterer markanter Teil des weitläufigen Areals



Foto: Bernadette Rauch

v.l.: Kurt Mühlthaler (Teammitarbeiter) und Harald Pittner (Fachanleiter) entfernen Müll

für BesucherInnen sichtbar und erlebbar gemacht.

Das Team hat sich auch am Frühjahrsputz beteiligt und das ganze Gebiet vom da und dort angewehten Müll befreit. Die Natur.Werk.Stadt verbindet damit vorbildlich ökologische Aufwertung, Naturvermittlung und Beschäftigung. Rund um die Burg ist ein lebendiger Ort entstanden, der Natur, Geschichte und Nachhaltigkeit verbindet.

BUCHHANDLUNG LESEZEICHEN ERWEITERT RÄUMLICHKEITEN



Foto: J. Reicher

Bgm. Bernd Osprian gratulierte Maximilian Reischl und Barbara Reischl

Seit mehr als drei Jahrzehnten bietet die Buchhandlung Lesezeichen am Hauptplatz eine große Auswahl an Büchern und Geschenkideen. Kürzlich haben Barbara Reischl und ihr Sohn Maximilian Reischl die Räumlichkeiten erweitert und bieten mehr Platz zum Stöbern und Entdecken.

Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian: „Es war mir eine große Freude, persönlich zur gelungenen Erweiterung zu gratulieren – und natürlich habe ich auch gleich ein spannendes Buch mitgenommen. Dieses Mal fiel meine Wahl auf einen Thriller.“ Neben Lesestoff finden KundInnen hier auch Schreibwaren, Billets, Servietten, Kerzen, Seifen und Dekoartikel.

Wasserrettung im Einsatz

Landesweite Katastrophenübung am Pibersteiner See



Rettungseinsatz durch Fließwasserretter



Bergung aus der Luft mittels Seilwinde



Bundesheerhubschrauber im Einsatz

Ende Mai wurde das Areal rund um den Pibersteiner See zum Zentrum einer landesweiten Katastrophenübung, an der mehr als 150 Einsatzkräfte aus zahlreichen Organisationen teilnahmen.

Unter der Leitung vom Landesleiter der Steirischen Wasser-Rettung Kurt Rath und unter den Augen vieler ranghoher Übungsbeobachter trainierten die beteiligten Organisationen ein komplexes Großschadensszenario unter realistischen Bedingungen. Ausgangspunkt der Übung war ein simulierter Murenabgang nach anhaltendem Starkregen. Die Zufahrtsstraße zum See wurde dabei unpassierbar, mehrere Fahrzeuge stürzten ins Wasser, rund zehn Personen galten als vermisst oder befanden sich in akuter Lebensgefahr. Zusätzlich trat Kraftstoff aus beschädigten Tanks aus, was zu einer weiteren Gefährdungslage führte. Die Polizei löste daraufhin Großalarm aus.

Besonders eindrucksvoll gestaltete sich der Einsatz zweier Hubschrauber: Der AW169 „Lion“ des Österreichischen Bundesheeres sowie ein Hubschrauber des Bundesministeriums für Inneres brachten Einsatzkräfte direkt in das simulierte Krisengebiet. Um ein reibungsloses Zusammenspiel mit den Hubschraubern zu gewährleisten, wurde bereits der Vormittag dazu genutzt, die beteiligten Einsatzkräfte auf die Fluggeräte einzuweisen und diverse Transportmöglichkeiten zu erproben und zu schulen. Für das Szenario übernahm die Wasser-

Rettung (Steirische und Österreichische Wasser-Rettung) mit Fließwasserrettern die Rettung der Personen aus dem Wasser und führte die Erstversorgung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durch.

Das Rote Kreuz Voitsberg-Köflach war mit einem großen Team vertreten. Neben zwei Notärztinnen standen mehreren NotfallsanitäterInnen im Einsatz. Hier war es notwendig, die verschiedenen Verletzungsmuster zu erkennen und die dementsprechende Versorgung in die Wege zu leiten. Nach der Erstversorgung und Herstellung der Transportfähigkeit erfolgte die Übergabe der Verletzten an die Bergrettung und Alpinpolizei, die den Abtransport über unwegsames Gelände und längere Wegstrecke sicherstellte.

Bergung mittels Seilwinde

Als weitere Übungsaufgabe mussten vier Personen mittels Seilwinde des Bundesheerhubschraubers aus der Mitte des Sees gerettet werden, nachdem sie mit ihrem Boot gekentert waren. Zur Eingrenzung des simulierten Mineralölaustrittes am See wurden die Mitglieder des Ölschadenstützpunktes der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg mit den neuen XSled Booten der Steirischen Wasser-Rettung auf den See transportiert. Durch den koordinierten Einsatz der 4 Wasserrettungsboote und der Feuerwehr konnte dieser Schadstoffaustritt erfolgreich eingedämmt werden. Den Abschluss der Übung bildete eine gemein-

same Suchaktion der Einsatztaucher von Wasserrettung und Feuerwehr. Hier galt es eine, nach dem Murenabgang noch immer vermisste Person zu suchen. Auch dieser Übungsteil konnte bereits nach kurzer Zeit mit einem Sucherfolg abgeschlossen werden. Während der gesamten Übung arbeiteten die Feuerwehren Maria Lankowitz und Köflach an der Herstellung einer behelfsmäßigen Zufahrt zum See. Bei der Nachbesprechung wurde von allen Übungsbeobachtern nicht nur ein großes Lob für die aufwändige und umfangreiche Planung und Organisation ausgesprochen, sondern auch die Professionalität und Motivation aller ÜbungsteilnehmerInnen herausgestrichen.

Die Großübung am Pibersteiner See machte deutlich, wie essenziell ein abgestimmtes Zusammenwirken im Katastrophenfall ist. Sie unterstrich die hohe Professionalität, Einsatzbereitschaft und Leistungsfähigkeit aller beteiligten Kräfte – und setzte ein starkes Zeichen für Sicherheit, Ausbildung und Zusammenarbeit in der Region und der „steirischen Sicherheitsfamilie“. Ein besonderer Dank gilt allen ÜbungsteilnehmerInnen, allen helfenden Händen, die im Hintergrund für den ordnungsgemäßen Ablauf und die Versorgung zuständig waren, den Piloten für die präzise Umsetzung der Flugaufgaben und den politischen Entscheidungsträgern, dass die Übung in dieser Größenordnung durchgeführt werden konnte.

Rotes Kreuz wählte

Neue Bezirksstellenleitung und neuer Bezirksausschuss



Die neue Bezirksleitung und der neue Ausschuss mit Präsident Siegfried Schrittwieser



Staffelübergabe in der Bezirksstellenleitung von Ernst Meixner (2.v.l.) an Florian Angerer (2.v.r.)



Die scheidenden Mitglieder in der Leitung und im Ausschuss wurden für ihre Dienste geehrt

Kürzlich fand in den Stadtsälen Voitsberg die Bezirksversammlung der Bezirksstelle Voitsberg-Köflach des Österreichischen Rotes Kreuzes statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen neben einem Leistungsbericht über das vergangene Jahr die Neuwahlen der Bezirksstellenleitung sowie des Bezirksausschusses.

Der langjährige Bezirksstellenleiter Ernst Meixner, stellte sich nach 25 Jahren als Bezirksstel-

lenleiter nicht mehr der Wahl und wurde im Rahmen der Versammlung nach 45-jähriger Tätigkeit im Roten Kreuz in den wohlverdienten Rot-Kreuz-Ruhestand verabschiedet.

Auszeichnung für Ernst Meixner

Für seine besonderen Verdienste um das Rote Kreuz wurde Ernst Meixner von Präsident Siegfried Schrittwieser mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen des Landesverbandes Steiermark geehrt und ausgezeichnet.

Wahl der Bezirksstellenleitung

Florian Angerer wurde zum neuen Bezirksstellenleiter sowie zum neuen Bezirksausschuss gewählt. Er kam im Herbst 2010 über seinen Zivildienst zum Roten Kreuz Voitsberg-Köflach. Seit dem darauffolgenden Sommer engagiert er sich durchgehend ehrenamtlich in verschiedenen Funktionen. Im Laufe seiner Tätigkeit absolvierte er unter vielen anderen Ausbildungen auch die Ausbildung zum Einsatzoffizier sowie zum

Notfallsanitäter mit erweiterten Kompetenzen.

Unterstützende KollegInnen

Unterstützt wird Florian Angerer künftig von seinen StellvertreterInnen Andreas Joham, Michaela Pfennich, sowie Wilfried Svoboda. Komplettiert wird die neue Bezirksstellenleitung durch Katrin Schriebl als Finanzreferentin sowie Dr. Martin Kager als Bezirksrotkreuzarzt.



Es gab zahlreiche Ehrungen und Beförderungen in Voitsberg

Leistungsbericht

Bezirksgeschäftsführer Aldo Striccher präsentierte den Leistungsbericht 2025. 66.532 ehrenamtliche Stunden wurden in folgenden Bereichen geleistet: Rettungsdienst, Pflege, Blutspendedienst, Jugendarbeit, Rettungshunde und Krisenintervention.

Ehrungen/Auszeichnungen

Die scheidenden Mitglieder der bisherigen Bezirksstellenleitung sowie des Bezirksausschusses wurden von Präsident Siegfried Schrittwieser geehrt.

Weiters wurden ehrenamtliche und hauptamtliche MitarbeiterInnen für ihre Verdienste befördert und ausgezeichnet.

Qualitätssiegel

Präsident Siegfried Schrittwieser, Silke Jungbauer sowie Bianca Buchgraber-Schnalzer und Ferdinand Schuster überreichten Ernst Meixner, Jacqueline Reicher, den beiden JugendgruppensprecherInnen Tiffany Götzl Fabiano und Fabiano Vorhauser das steirische Jugendfit-Qualitätssiegel

Sommerfest der Rotkreuz-Bezirksstelle Voitsberg-Köflach auf der Burgruine Obervoitsberg



Sommerfest vor der beeindruckenden Kulisse der Burgruine Obervoitsberg



Feierliche Verleihung der Stundenspangen

Auf er Burgruine Obervoitsberg fand das traditionelle Sommerfest der Rotkreuz-Bezirksstelle Voitsberg-Köflach statt. Zahlreiche haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen folgten der Einladung.

Bezirksstellenleiter Florian Angerer und Bezirksgeschäftsführer Aldo Striccher bedankten sich in ihren Begrüßungsworten bei den MitarbeiterInnen für deren unermüdlichen Dienst an der Bevölkerung.

Im feierlichen Rahmen wurden Stundenspangen verliehen, Beförderungen ausgesprochen sowie zahlreiche Mitarbeiter-

Innen für ihre langjährigen Verdienste rund um das Rote Kreuz ausgezeichnet.

Auch die neuen VertreterInnen der Freiwilligen Helferschaft – Lena Schmidt, Jana-Sophie Putzhuber und Marcel Siegl – nutzten die Gelegenheit, um allen MitarbeiterInnen ihren Dank auszusprechen.

Gesellige Stunden

Bei kulinarischen Köstlichkeiten, angenehmen Temperaturen und der beeindruckenden Kulisse der Burgruine Obervoitsberg verbrachten die Gäste gesellige Stunden miteinander.

Die Naturfreunde berichten

Frisch renoviert und top bewertet: Das Sattelhaus glänzt 2026

Fotos: Naturfreunde Voitsberg



Die Naturfreunde Voitsberg auf ihrer ebenso beliebten wie traditionellen Palmweihwanderung

Das Sattelhaus – die Hütte der Naturfreunde Voitsberg – erstrahlt in neuem Glanz: Das erste Zimmer wurde vollständig renoviert. Ein herzliches Dankeschön gilt den fleißigen HandwerkerInnen aus den eigenen Reihen.

Der Falstaff Hüttenguide 2026 hat das Sattelhaus mit 96 von 100 Punkten und 4 von 4 Edelweiß ausgezeichnet. Beim Service wurde die volle Punktzahl von 20/20 erreicht – ein Beweis für die großartige Arbeit von Pächterin Martha und ihrem

Mann René, die das Haus mit echter Gastfreundschaft und regionaler Küche führen.

Highlights aus dem Programm

Ein besonderes Highlight ist heuer das erste Kinder-Sommercamp, das im August 2026 am Sattelhaus stattfindet. Zwei Tage lang erleben Kinder zwischen 6 und 10 Jahren Natur pur: Lagerfeuer mit Stockbrot, Wanderungen rund ums Sattelhaus, Spiele und einen gemütlichen Hüttenabend – Unterkunft und Verpflegung sind inklusive. Geleitet wird das Camp vom



Das erste frisch renovierte Zimmer im Sattelhaus (Oskar-Schauer-Haus) auf der Terenbachalm (1.409 m)

Kinder- und Jugendreferenten Heimo Lenzbauer und seinem Stellvertreter Harald Hausmann.

Am 4. Juli sind die Naturfreunde beim Voitsberger Stadtfest mit einem Stand vertreten. Eine Wanderwoche in Bruneck/ Südtirol (29. August bis 5. September) führt die Gruppe ins Pustertal – mit Erdpyramiden in Terenten, klaren Bergseen und weitläufigen Wanderwegen durch die Dolomiten. Außerdem lädt das Sattelhaus-Kirtag am 15. und 16. August mit Livemusik zum Feiern ein.

Info:

naturfreunde-voitsberg.at



Falstaff Hüttenguide 2026 – 96 Punkte und 4 von 4 Edelweiß für das Sattelhaus der Naturfreunde Voitsberg

BOGENSCHÜTZEN OBERTOITSBERG - NEWS



Bewegung in der Natur



Fokussierung auf ein Ziel

Nach einer sehr intensiven Umbauphase ist der Sommerparcours der Bogenschützen Obertoitsberg seit Mitte April wieder geöffnet und erfreut sich wachsender Beliebtheit, wie auch der Bogensport in den letzten Jahren einen enormen Schützenzuwachs verzeichnen kann.

Viele nutzen den Bogensport als physischen und psychischen Ausgleich zum beruflichen Alltag. Die Bewegung in der Natur und die Fokussierung

auf ein Ziel führen zu einem erstaunlichen, allgemeinen Wohlbefinden. Die Bogenschützen Obertoitsberg bieten deshalb auch die verschiedensten Kurse an. Staatlich geprüfte Übungsleiter, Instruktoren und Trainer unterrichten vom Anfänger bis hin zum Leistungsschützen den richtigen Umgang mit Pfeil und Bogen.

Auf obertoitsberg.at finden Interessierte alles zum Thema Bogensport, Kurse und vieles mehr über die Bogenschützen Obertoitsberg.

Neues vom ASK Voitsberg

Der ASK Voitsberg ist doppelter Meister!



Fotos: Lukas Reinprecht

Die Kampfmannschaft holte den Meistertitel

Bereits in der 25. Runde konnte die Kampfmannschaft den Meistertitel in der Regionalliga Mitte fixieren und feierte damit den direkten Wiederaufstieg in die 2. Österreichische Bundesliga. Dort möchte man in der kommenden Saison zeigen, dass man in die zweithöchste Spielklasse gehört.

Der Start in die Meisterschaft erfolgt am ersten August-Wochenende, eine Woche zuvor wird die 1. Runde des UNIQA-ÖFB-Cup gespielt.

Spannende Gegner

In der Meisterschaft dürfen sich die Fans auf spannende Gegner wie Blau-Weiß Linz, Austria Salzburg, Wacker Innsbruck



Auch die 2. Kampfmannschaft war erfolgreich

oder Kapfenberger SV freuen, die in den Münzer Bioindustrie Sportpark nach Voitsberg kommen werden.

Meister in der 1. Klasse West

Auch die 2. Kampfmannschaft des ASK durfte einen Meistertitel feiern: Sie wurde Meister der 1. Klasse West und steigt damit in die Gebietsliga West

auf. Beide Mannschaften freuen sich in der Saison 2026/2027 auf zahlreiche Zuschauer bei den Heimspielen in der 2. Liga beziehungsweise in der Gebietsliga West.

Alle Informationen zu den Spielterminen werden laufend über die Kanäle des ASK Voitsberg kommuniziert.

TOUR OF AUSTRIA 2026: 1. ETAPPE AM 8. JULI



Um die Mittagszeit werden die Spitzenradler in Voitsberg sein

Die Tour of Austria, ehemals Österreich Rundfahrt, feiert in diesem Jahr ihr 75. Jubiläum und zählt seit 1949 zu den bedeutendsten Sportveranstaltungen des Landes. Aufgrund ihrer großen Strahlkraft für den heimischen Tourismus wird sie auch als „schönste Sightseeing Tour Österreich“ bezeichnet.

Die erste Etappe der Ausgabe 2026 startet am Mittwoch, dem 8. Juli, um 11.20 Uhr in Graz und endet mit einem spektaku-

lären Zieleinlauf in Gamlitz. Gegen 12:00 Uhr rollt das Peloton durch die Gemeinde Voitsberg. Für alle VoitsbergerInnen eine tolle Gelegenheit, internationalen Spitzenradspport am Streckenrand hautnah erleben zu dürfen.

Es ist in diesem Zeitraum für rund 30 Minuten mit kleineren Verkehrsbeschränkungen zu rechnen. Die Tour of Austria bedankt sich für das breite Verständnis und wünscht viel Spaß beim Zuschauen.

Atus Tischtennis: Voitsberg stand

Internationales TT-Turnier zum Gedenken an Erich Focke



Patrick Peitler, Turniersieger



Lorenz Marcher, Jugend U15 Sieger



Doppel B-Sieger Florian Schütz/Thomas Grambichler



Benno Braun, Jugend U13 Sieger

Nach mehr als 43 Jahren stand die Sportstadt Voitsberg wieder im Mittelpunkt des Steirischen TT-Geschehens. Das letzte TT-Turnier dieser Größenordnung gab es unter der Führung von Gründerobmann Erich Focke im Jahr 1983.

Mehr als 80 Tischtennispieler gaben für sieben Einzel- und zwei Doppelbewerbe ihre Nennung ab. „85 Teilnehmer aus 26 Vereinen sorgten für einen echten TT-Marathon. Nach mehr als 14 Stunden Spieldauer war knapp vor Mitternacht auch der letzte Bewerb entschieden“, berichtet Turnierleiter Franz Taucher. „Unser Zeitplan geriet ordentlich durcheinander – ein Turnier dieser Größenordnung hätte zwei Turniertage verdient“, so die aufrichtige Bilanz

des Atus Voitsberg. Zahlreiche 5-Satzpartien führten zu zeitlichen Verzögerungen, und erst knapp vor Mitternacht fiel die letzte Entscheidung.

Euro 500 Preisgeld

Patrick PEITLER siegte im Finale des Bewerbes „Top 16 International“ im 5. Satz mit 11:9 gegen den als Nr.1 gesetzten Christoph SIMONER aus Graz. Beide sind in der Einzelrangliste der 1. Bundesliga auf den Positionen 1 (Simoner) und 3 (Peitler) ganz vorne gereiht. Im kleinen Finale um Rang 3 behielt Andrej KASSAY (SKST Ruzomberok, SVK) gegen Simon GRÜNSTEIDL (Don Bosco Graz) die Oberhand. Der Slowake, der im Vorjahr in der Therme Köflach als Fitnesstrainer arbeitete, holte sich auch den Sieg im A-Bewerb mit einem Finalsieg gegen

Martin KÖBERL (SV Leoben). Im Doppel A siegten Patrick Peitler und Michael Galitschitsch vor Grünsteidl/Kassay.

Leistungen der Voitsberger

Erfreulich das gute Abschneiden des Atus Voitsberg im B-Doppel. Das Duo Florian Schütz/Thomas Grambichler siegte im Finale gegen Anto Gavric und Elmar Sulzgruber (TTSV Münzgraben). Platz 3 ging an das Mixed-Duo Michelle Reiter/Gerhard Kupfer. Im Einzel B freute sich am Abend Markus Preschan aus Gaisfeld über seinen Turniersieg.

Hobbybewerb mit Kaplan

In der Früh spielten 16 Hobbyspieler um den Sieg. Der ging an den Grazer Konrad Rautz, der im Finale Erwin Schwarzl

aus Jennersdorf besiegen konnte. Auf Platz 3 landeten der Gleisdorfer Thomas Maier und Stefan Reisl aus Leibnitz. Seit Anfang dieses Jahres trainiert auch Kaplan Matthew. Er spielte im Hobbybewerb mit, musste aber nach der Vorrunde „w.o“ geben, um seinen kirchlichen Aufgaben nachgehen zu können.

Benno Braun (U13) und Lorenz Marcher (U15) siegten

Ein erstes Turnier für die neu gegründete Jugendriege des Atus Voitsberg durfte auch nicht fehlen. Seit September 2025 wird trainiert, den Sieg in der U13 sicherte sich Benno Braun vor Kilian Schunn, auf Platz 3 landeten Leonidas Reiterer und Luca Niko. In der Klasse U15 siegte Lorenz Marcher vor Josef Leddy. Die

im Mittelpunkt des Geschehens

85 Teilnehmer aus 26 Vereinen sorgten für einen TT-Marathon



Erwin Lesky vor dem Rollup von Erich Focke

Sieger erhielten Warenpreise und Geschenkkartons gefüllt mit Kernöl, Essig, Wein und Käse aus der Region. Der Atus Voitsberg bedankt sich bei allen Gönnern und Sponsoren. Besonderer Dank ergeht an die Stadtgemeinde Voitsberg mit Bgm. Bernd Osprian, Vizebgm. Kurt Christof war begeistert von der hohen Qualität der Spiele. Atus-Voitsberg Obmann Christoph Friedrich war nicht nur beeindruckt vom Turnier, er gratulierte auch gemeinsam mit Kurt Christof der TT-Sektion zum 60-jährigen Bestandsjubiläum. Die Voitsberger Spieler mit ihren neuen Dressen zeigten sich von ihrer besten Seite. Sektionsleiter Erwin Lesky: „Danke an alle Mitglieder, die dieses Turnier ermöglichten. Die Einnahmen kommen der Nachwuchsförderung zugute.“

Am 14./15. November findet die 90. Steirische Landesmeisterschaft in Voitsberg statt.

Ergebnis-Übersicht

Einzelbewerbe

Top 16 International

1. Patrick Peitler, KSV Kapfenberg
2. Christoph Simoner RWS Theresienfeld/NÖ
3. Andrej Kassay STSK Ruzomberok (SVK)
4. Simon Grünsteidl ASVÖ Don Bosco Graz

Herren A

1. Andrej Kassay STSK Ruzomberok
2. Martin Köberl, SV Leoben
3. Simon Grünsteidl ASVÖ Don Bosco Graz
3. Patrick Peitler KSV Kapfenberg

Herren B

1. Markus Preschan ASVÖ Don Bosco Graz



Die Jugendriege U13 bei ihrem ersten Turnier



Viele ZuseherInnen bei den Spielen in der Halle

2. Rene Stöller SSCM Moosburg (K)
3. Raimund Heigl TTC Feldkirchen Robert Kienreich TTF St. Stefan/Stainz

Herren C

1. Arnold Juri, SV Leoben
2. Lukas Hofnagl, SV Leoben
3. Ernst Karner TTC Lassnitzhöhe Michael Ullrich TTC St. Peter i. S.

Herren D

1. Gerhard Huber, TTC St. Peter/S.
2. Ingo Valle, Union Ligest
3. Tanja Eder, USV Indigo Graz Michael Ullrich TTC St. Peter i.S.

Hobby-Bewerb

1. Konrad Rautz, Graz-Geidorf
2. Erwin Schwarzl, Jennersdorf (B)
3. Thomas Maier, Gleisdorf Stefan Reisl, Leibnitz

Beste Dame:

- Kristina Babic Leibnitz

Jugend-Atus Voitsberg

- U13 Benno Braun vor Killian Schunn, Leonidas Reiterer und Luca Niko
U15 Lorenz Marcher vor Josef Leddy

Doppelbewerbe:

Doppel A

1. Michael Galitschitsch/Patrick Peitler KSV
2. Andrej Kassay/Simon Grünsteidl Ruzomberok/DoBo
3. Robert Tassati/Nikita Ruzin Sölk/KSV Simon Zündel/Martin Köberl Gratwein/Leoben

Doppel B

1. Florian Schütz/Thomas Grambichler Atus Voitsberg
2. Anto Gavric/Elmar Sulzgruber TTSV Münzgraben
3. Gerhard Kupfer/Michelle Reiter Atus Voitsberg Arnold Juri/Lukas Hufnagl SV Leoben

Landjugend Voitsberg

Die Ortsgruppe nimmt an vielen gemeinsamen Aktivitäten teil



Foto: Landjugend Bezirk Voitsberg

Palmsonntag am Hauptplatz



Auch theoretisches Wissen wurde in Bad Schwanberg abgefragt



Am Start beim „Wings4life Run“ Spendenlauf

Riesiger Palmbusch

Für die Palmweihe am Palmsonntag am Hauptplatz Voitsberg hatte die Landjugend Voitsberg einen 13 Meter großen Palmbuschen gebunden.

Regionsforstentscheid

Beim Regionsforstentscheid in Bad Schwanberg wurde auch theoretisches Fachwissen gefragt. Sandro Tirof konnte in verschiedenen Disziplinen überzeugen und belegte den dritten Platz.

World Run Wings for Life

Beim Spendenlauf „Wings4life Run“ waren auch Mitglieder der Ortsgruppe Voitsberg am Start. Alle Startgelder und Spenden fließen in die Rückenmarksforschung, um Querschnittslähmung künftig heilen zu können.

BERGRALLYE VOITSBERG-LOBMING AM 23. AUGUST



Foto: Jud Motorsport

Heuer werden rund 100 RennfahrerInnen dabei sein

Am 23. August verwandelt sich Voitsberg-Lobming wieder in das Zentrum des österreichischen Bergrennsports.

Jud Motorsport e.V. unter der Leitung von Obmann Werner lädt zum Fixpunkt im

Kalender des Österreichischen Bergrallye-Pokals und des Bergrallyecups.

Rennfieber und Spannung

Die Vorbereitungen für dieses motorsportliche Großereignis haben bereits begonnen.

Ab 17. August beginnen die Aufbauarbeiten an der Strecke.

Starterfeld der Extraklasse

Auch heuer werden wieder rund 100 RennfahrerInnen dabei sein. Sie stellen sich der rund 1,7 Kilometer langen, anspruchsvollen Bergstrecke. Für Werner Jud ist die Veranstaltung ein echtes Heimspiel – und das nicht nur als Organisator. Nach gelungenen Starts in Lödersdorf, St. Andrä-Höch, Übersbach, Gasen-Straßegg und am Rechberg ist er auch als Rennfahrer erfolgreich in die Saison gestartet. Das Heimrennen in Voitsberg-Lobming ist für ihn ein besonderes Highlight: „Die Atmosphäre, das Publikum und die Unterstützung aus der Region machen dieses Rennen für mich einzigartig“,

so Jud. Die Fans dürfen sich auf ein spannendes Duell um die Cupwertung freuen: Jud kämpft um den Cupsieg und führt aktuell die Klasse 4b an. ZuschauerInnen dürfen sich wieder auf Highlights freuen.

Attraktives Rahmenprogramm

Neben einer Hüpfburg für die Kleinsten sorgt erneut eine große LED-Wall im Startbereich für einen Live-Überblick über das Renngeschehen auf der Strecke. Das große Festzelt lädt zum Verweilen ein, und auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Bergrallye Voitsberg-Lobming verspricht jedenfalls Motorsport auf höchstem Niveau, Spannung bis zur letzten Sekunde und ein tolles Rahmenprogramm.

Alpenverein Voitsberg

70 Jahre Alpenverein Voitsberg: Wege ins Freie



Fotos: Alpenverein

Am Jubiläumsweg Prisank mit Christina Münzer, Elisabeth und Hannes Lipp, Renate Wagner-Riedl und Kurt Raudner

Die Sektion Voitsberg des Österreichischen Alpenvereins feiert 2026 ihr 70-jähriges Bestehen. Unter dem Motto „Wege ins Freie“ präsentiert das Alpineteam ein Jubiläumsprogramm, das von gemütlichen Wanderungen in der Weststeiermark bis zu hochalpinen Abenteuern reicht.

Ein zentrales Projekt im Jubiläumsjahr ist die Modernisierung der ÖAV-Boulderhalle in Voitsberg-Lobming. Um den neuesten Trends im Indoorsport gerecht zu werden, wird die Anlage im Sommer umfassend erneuert. Sie bleibt damit das

wichtigste Trainingszentrum der Region für Klettersportler aller Leistungsstufen.

Der Bergsommer 2026

Das Tourenprogramm der Kernsektion bietet von Juni bis September vielfältige und interessante Erlebnisse:

- Juni: Den Auftakt bildeten die Radtourentage von Prag nach Voitsberg (15.–21.06.) sowie die Hochtour auf das Säuleck (27.–28.06.). Klettersteigkurse, Speedhiking am Hochschwab und regionale Wanderungen (u. a. Lanacher Tour, Sieben Kögel) ergänzten den Monat.



Die Boulderhalle in Lobming wird 2026 umfassend umgebaut



Klettersteiggruppe im Rosandra Tal zum Saisonauftakt mit Manfred Leitner, Gerlinde Talker, Wilma Frayer, Lydia Porta, Hermine Maria Strohmeier, Katrin Hojas, Manfred Leitner, Marianne u. Gero Ofner

- Juli: Hochalpin wird es beim Großen Piz Buin (03.–05.07.), auf der Peter-Habeler-Runde (18.–21.07.) und den Simonyspitzen (24.–26.07.).

Der Sadnig für die Jugend

- August: Sportliche Höhepunkte sind die Radtourentage Bischofshofen-Voitsberg (09.–14.08.) sowie Touren auf den Hohen Zinken und die Brandlucken.
- September: Das Finale bilden die Hochalm Spitze (04.09.), eine Wanderwoche im Raurisertal (13.–19.09.) sowie Klettersteig-Erlebnisse für die Jugend im Gesäuse.

Regelmäßige Angebote

Ergänzt wird das Programm durch wöchentliches Gesundheitsturnen (Mittwoch, 19:00 Uhr, MS Voitsberg), monatliche Tagesradtouren sowie das Kinderklettern der „Kraxelflöhe“. Spontane Klettersteig- und Bergtouren werden kurzfristig via WhatsApp koordiniert. Die Sektion lädt alle Bergbegeisterten ein, das Jubiläumsjahr gemeinsam in der Natur zu feiern.

Kontakt & Info:

Alpenverein Sektion Voitsberg, Stallhofnerstraße 14a Web: www.alpenverein.at/voitsberg

PFARRE RÖMISCH-KATHOLISCH

FIRMUNG: DIE KIRCHE MIT GUTEM GEIST



Fotos: Milad Karim-Tehrani

Die erste Gruppe der Firmlinge mit der hohen Geistlichkeit und den Familien

60 junge Menschen wurden in der Kirche St. Josef gefirmt.

Die Vorbereitungszeit auf diese Feier dauerte ergänzend zum Religionsunterricht sechs Monate. Das Konzept dahinter ist es, biblische Erzählungen für das eigene Leben zu entdecken, Jesus kennenzulernen, Jesus nachzufolgen und in seinem Geiste zu handeln,

Gottes Spuren und Nähe im eigenen Leben zu erahnen und Gottes Liebe zu feiern. In den Gruppentreffen wurden Kerzen verziert, Sternsingen gegangen, Gottesdienste gestaltet und

miteinander gebetet.

„Heiliger Geist zugesagt“

Bei der Firmung wird „Heiliger Geist“ zugesagt:

Stärke, damit wir uns mutig und kraftvoll für diese Welt einsetzen, für die Mitmenschen und uns selbst. Weisheit, damit Zuversicht und Hoffnung unser Leben prägen. Erkenntnis, damit wir Neues entdecken und uns für ein gutes Leben einsetzen. Gottesfurcht, damit wir endliche Menschen eine größere Wirklichkeit, die für Christen Gott ist, anerkennen. Frömmigkeit, damit wir in der Nachfolge Jesu den Menschen



Die zweite Gruppe der Firmlinge mit Pfarrer und den Familien

und dem Leben dienen und das Leben schützen. Rat, damit wir anderen Ideen für das Leben anbieten und von anderen annehmen können. Einsicht, damit wir unterscheiden, was rich-

tig zum Leben führt, was Leben verhindert, und eigene Fehler bedenken. Solch Heiligen Geist wünsche ich den Gefirmten, uns VoitsbergerInnen und der ganzen Welt! -Martin Rapp-

LANDESPRÄMIERUNG STEIRISCHES KÜRBISKERNÖL G.G.A. 2026



© Foto Stefan Kristoferitsch

Eva Maria Zwanzger nahm gemeinsam mit Gatten Christian Hiebler und Vater Karl Zwanzger die Auszeichnungen aus den Händen von Landesrätin Simone Schmiedtbauer und Landwirtschaftskammervizepräsidentin Maria Pein entgegen

Die Landesprämierung des Steirischen Kürbiskernöls wurde heuer zum 27. Mal durchgeführt.

Die eingereichten Kernöle werden durch eine Gruppe speziell geschulter Verkoster sensorisch anhand von vorgegebenen Qualitätskriterien im Bereich Farbe, Geschmack, Reintönigkeit und Konsistenz auf Herz und Nieren geprüft. Damit unterscheidet sich diese Prämierung maßgeblich von einer Beliebtheitsverkostung. Die 100-köpfige Jury verkostete 484 eingereichte Kernöle. Davon wurden 90% prämiert.

Insgesamt haben 290 dieser ausgezeichneten Kürbiskernöle die absolute Höchstnote erreicht, obwohl das Kürbisjahr 2025 kein leichtes war. Erkennbar sind diese herausragenden Produzenten an der goldenen Plakette „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2026“. Acht Betriebe aus dem Bezirk Voitsberg wurden mit Gold ausgezeichnet. U.a. auch die Familie Zwanzger, vlg. Plochbauer aus Voitsberg, deren Kernöl bereits zum fünfzehnten Mal in Folge mit der höchsten Punkteanzahl erreicht hat und ausgezeichnet wurde. Wofür sie eine Sonderauszeichnung erhielten.

VERANSTALTUNGEN STADT VOITSBERG

TERMINE IM DRITTEN QUARTAL 2026



JULI

02.07. Donnerstag, 19:00 Uhr
Michaeliplatz
Sondercombo

04.07. Samstag, 10:00 Uhr
Hauptplatz Voitsberg
Voitsberger Stadtfest

04.07. Samstag, 10:30 Uhr
ÖZIV Haus Voitsberg
Grilltag

Burghofspiele Voitsberg
3., 9., 10., 11., 16., 17., 18.07
20:30 Uhr
Burg Obervoitsberg
Burghofspiele Voitsberg, VVK:
€18,- / AK: €20,- Einlass ab
20:00 Uhr
www.burghofspiele.at

08.07. Mittwoch, 18:00 Uhr
Stadtsäle Voitsberg
Schlusskonzert
Musikschule Voitsberg

09.07. Donnerstag, 19:00 Uhr
Michaeliplatz
Martino Rosso, Klaus FINDER

10.07. Freitag, 19:00 Uhr
Galerie am Schlossbergtor
Glaskunst

10.07. Freitag, 16:00 Uhr
Erlebnisbad Voitsberg
Schlussparty - TimeOut
Jugendtreff und Streetwork
Voitsberg

16.07. Donnerstag, 19:00 Uhr
Michaeliplatz
Oberkrainerfreunde

19.07. Sonntag, 10:30 Uhr
FF Krems 100 Jahrfeier
FF Krems

23.07. Donnerstag, 19:00 Uhr
Michaeliplatz
A Niada a Noar

25.07. Samstag, 19:30 Uhr
Burg Obervoitsberg
Musical Meets Pop
VVK: € 30,- / AK: € 35,-

30.07. Donnerstag, 19:00 Uhr
Michaeliplatz
Oldschoolbasterds

AUGUST

06.08. Donnerstag, 19:00 Uhr
Michaeliplatz
Anton Scheicher & Freunde

07.08 - 09.08. Freitag-Sonntag,
09:00-18:00 Uhr
Burg Obervoitsberg
Holzschnitztage – freier Eintritt

07.08. Freitag, 19:00 Uhr
Rathaus Voitsberg
Vernissage Maria Trattner

14.08. Freitag, 16:00 Uhr
Hauptplatz
Sommernacht am Hauptplatz
Voitsberg

20.08. Donnerstag, 19:00 Uhr
Michaeliplatz
Allessa

21.08. Freitag, 18:00 Uhr
Michaeliplatz
Dämmerchoppen
Hödlgrube Zangtal

22.08. Samstag, 19:30 Uhr
Burg Obervoitsberg
Schlagernacht in Weiß
Sitzplatz: €45,-
Stehplatz: € 25,-

23.08. Sonntag, 09:00 Uhr
Voitsberg-Lobming
Bergallye Voitsberg-Lobming
Training 09:00 Uhr
Rennen 13:00 Uhr

27.08. Donnerstag, 19:00 Uhr
Michaeliplatz
Krochledern

28.08. Freitag, 19:30 Uhr
Burg Obervoitsberg
Philip Hochmair
VVK: € 30,- / AK: € 35,-

29.08. Samstag, 20:00 Uhr
FF Voitsberg Sommerfest
FF Voitsberg

30.08. Sonntag, 09:30 Uhr
FF Voitsberg Frühschoppen

SEPTEMBER

03.09. Donnerstag, 19:00 Uhr
Michaeliplatz
Bohemian Rhapsody
- Legends of Rock

05.09. Samstag, 14:00 Uhr
Schlosspark Greißenegg
SPÖ Spielefest

10.09. Donnerstag, 19:00 Uhr
Galerie am Schlossbergtor
Vernissage

DAS FENSTER VON HIER!

Besuche uns in unserem
neuen Schauraum.

Verkauf | Montage
Service | Reparatur

Bahnhofstraße 9
8570 Voitsberg
+43 664 22 35 602

office@diehandwerker.at
www.diehandwerker.at

Die Handwerker

Wir sind Premiumpartner von
REKORD

Gemeinsam feiern in Voitsberg

Herzliche Glückwünsche an unsere Jubilare

Die Stadtgemeinde Voitsberg mit Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian gratuliert ihren Bürgerinnen und Bürgern und wünscht noch einmal alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft!



KATHARINA KNABL, 95 JAHRE



HELENE LIM, 85 JAHRE



GERTRUDE SAURER, 85 JAHRE



JOHANNA U. JOHANN URBAN, 65 JAHRE



RUDOLF BEICHLER, 75 JAHRE



MARIA KRASSER, 90 JAHRE



MARAGARETE PÖLZL, 70 JAHRE



JOHANN RAUDNER, 70 JAHRE



HEINRICH REINPRECHT, 70 JAHRE

Fotos: Heike Rugeß



HARRY WAGNER, 70 JAHRE



GERTRUDE PLACHEL, 75 JAHRE



FRANZ LACKNER, 70 JAHRE



INGE UND KARL SCHLATZER, 60 JAHRE



EVA NIESENBACHER, 70 JAHRE



ERNA VALLANT, 85 JAHRE



ELFRIEDE LERNER, 80 JAHRE



ELFRIEDE AMREICH, 85 JAHRE



CHRISTA KINZER, 70 JAHRE

Fotos: Heike Rueß

Gemeinsam feiern in Voitsberg II

Die Stadtgemeinde Voitsberg mit Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian gratuliert ihren Bürgerinnen und Bürgern und wünscht noch einmal alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft!



CHRISTINE ASSMANN, 80 JAHRE



GERDA EGGER, 85 JAHRE



WALTRAUD & HERMANN HERZ, 60 JAHRE



ALOISIA & LUDWIG KLAUSER, 60 JAHRE



GUNTHILDE & LEOPOLD PAJDUH, 65 JAHRE



BERTA & JOHANN PÖLZL, 60 JAHRE



HELGA HARING, 80 JAHRE



ALOISIA KLAUSER, 80 JAHRE



NORBERT KLEINBÖCK, 70 JAHRE



INGRID LEICHT, 70 JAHRE



GÜNTHER LEITGEB, 75 JAHRE



ELFRIEDE MAREK, 90 JAHRE



MARIA MERTA, 85 JAHRE



ELFRIEDE PAGGER, 70 JAHRE



JOHANNA PROPST, 90 JAHRE



ENGELBERT RADITSCHNIG, 95 JAHRE



KATHARINA SCHARF, 85 JAHRE



ERIKA SCHRIEBL, 85 JAHRE



SOPHIE STURMANN, 90 JAHRE



WALTRAUD ZIMMER, 80 JAHRE



DANIELA CURELARU, 70 JAHRE



NICOLAE CURELARU, 70 JAHRE

Fotos: Heike Rueß

Herzlichen Glückwunsch

Die erfolgreichen Maturantinnen und Maturanten



Foto: Karthuber

Absolventen der HTL Voitsberg mit Lehrkörper und Ehrengästen



Foto: Karthuber

HTL: Stadträtin Christine Hemmer u. Bgm. Bernd Osprian gratulierten



Foto: IQ-Foto.at

Die Absolventinnen und Absolventen der 5CA HAK



Foto: IQ-Foto.at

Die Absolventinnen und Absolventen der 5AI HAK



Foto: Agathon Koren

Die Absolventinnen und Absolventen der HLW Lipizzanerheimat



Foto: IQ-Foto.at

Die Absolventinnen und Absolventen der 3S HAS

SCHÖNHEITSSTUDIO NAYANY ERÖFFNETE



Foto: Jacqueline Reicher

Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian wünschte Ana-Maria Damoc seitens der Stadtgemeinde alles Gute und viel Erfolg.

Das neue Beauty Studio „Nayany – Beauty by Ani in der Conrad-von-Hötzendorfstraße 42a bietet Schönheitsbehandlungen in entspannter Atmosphäre.

Zum Angebot zählen unter anderem:
Permanent Make-up

Wimpernverlängerung
Professionelles Make-up

Mit viel Leidenschaft und einem Gespür für Trends will Inhaberin, Ana-Maria Damoc, ihren Kundinnen hochwertige Beauty-Erlebnisse zu bieten und ihr Wohlbefinden steigern.

Splitter & Seitenblicke

Kleine Schnappschüsse von großen Augenblicken



Foto: © Johanna Plos, MS Voitsberg

Heike Rueß und Jacqueline Reicher prämierten Felix Marek (1a) am Mottotag der MS Voitsberg in der Kategorie „Bestes Einzelkostüm“



Foto: J. Reiche

Übergabe der Leistungsabzeichen bei der Werkskapelle Bauer



Foto: Heike Russ

Der Street Food Market am Wiednerparkplatz hatte wieder seine kulinarischen Türen geöffnet. Die BesucherInnen konnten köstliche Speisen genießen. Street Food Market war eine Kooperation zwischen der Stadtgemeinde Voitsberg, Wolfgang Spari, Streetfood Market Austria und Patrick Koch.



ZIVILTECHNIKERBÜRO | ZT

Parifizierung
Hangsicherung
Energieausweis
Bodengutachten
Schätzunggutachten
Statik & Konstruktion
Planung für Hoch- u. Tiefbau
Örtliche Bauaufsicht & Bau KG

Ziviltechniker für Bauingenieurwesen Dipl.-Ing. Willibald Jürgen Acham
A-8570 Voitsberg, Rosegggasse 4
Telefon: 03142 27 860-0 Fax: 03142 27 860-18 Mobil: 0664 50 26 736
E-Mail: zt@acham.co.at Internet: www.acham.co.at

PICHLER

GAS - WASSER - HEIZUNG

ROSENBERGGASSE 14 - 8570 VOITSBERG - TEL. 03142/25 777 FAX DW 14
e-mail: w.pichler@haustechnik-pichler.at

Ingenieurkonsulent für VERMESSUNGSWESEN

Dipl.-Ing. Kerschbaumer
VOITSBERG HAUPTPLATZ 29

office@vermessung.at
03142 - 23 441



www.vermessung.at



Impressum:

Voitsberger Stadtmagazin, Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Voitsberg;
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Voitsberg, Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian;

Redaktion, Endredaktion, Konzeption, Design, Text, Layout:
Werbeagentur Creative Media Kos, Heimo Kos (Texte), Viktoria Kollegger (Layout), Jasmin Stessl (Bildbearbeitung), Lea Kranjec (Fotos), Lia Bensemann (Korrekturen);

Bachgasse 24, A-8572 Bärnbach, T.: 0676 84 91 28 350,
M.: info@cm.co.at, www.creative-media-kos.at

Druck: Moser&Partner, 8570 Voitsberg.

DIE STADTGEMEINDE VOITSBERG PRÄSENTIERT

THOMAS GLAN

NINA PROLL

BAMLAK WERNER

KAMMERORCHESTER LIPIZZANERHEIMAT- LTG. TANJA STOCK

BURG OBERVOITSBERG

MUSICAL meets POP

SAMSTAG 25. JULI 2026 BEGINN 19:30 UHR

JETZT TICKETS SICHERN!

CHAINSÄW CARVING

KETTENSÄGE SCHNITZER TREFFEN

7.-9. AUGUST 2026 BURG OBERVOITSBERG

Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Nationen kreieren mit ihren Kettensägen vor Publikum aus Eichenstämmen einzigartige Skulpturen.

Fr, 7. Aug., 9 - 18 Uhr / Sa, 8. Aug., 9 - 18 Uhr
So, 9. Aug., 9 - 17 Uhr
Samstag, ab 19 Uhr: "Schülcherleitn-Musi"
Sonntag, ab 14 Uhr: Die "Huafis"

RAHMENPROGRAMM: Kunsthandwerk, Kinderschminken, Alt Kainacher Ritterschaft

MODERATION: SR Alfred Mayer
EINTRITT FREI!

Für das leibliche Wohl sorgt der "Steirarnichl" Familie Nohl

Infos: Günther Friedrich, Tel. +43 664 4159703 - E-Mail: guenther.friedrich@voitsberg.gv.at - www.motorsaegechnitzkunft-voitsberg.at

SCHLAGERNACHT in Weiß

NATALIE HOLZNER

VINCENT GROSS

PETRA FREY

22. AUGUST 2026 BURG VOITSBERG

EINLASS: 18:30 UHR | BEGINN: 19:30 UHR | KARTEN AB 25€

KARTEN UNTER TICKET.VOITSBERG.AT ODER IN DER STADTGEMEINDE VOITSBERG

DANIEL INSENFELTZ

ANDY HAMMER

HELMUT MUSSLER

PHILIPP HOCHMAIR & DIE ELEKTROHAND GOTTES

in der hagestolz

von adalbert stifter

FREITAG, 28. AUGUST 2026

Beginn: 19.30 Uhr BURG OBERVOITSBERG

Tickets sichern unter www.ticket.voitsberg.at

Zeitloser Klassiker in modernem Gewand. Philipp Hochmair und seine Band Die Elektrohand Gottes hauchen Adalbert Stiffers Novelle „Der Hagestolz“ in einer fulminanten Bühnenshow neues Leben ein. In der spannenden Begegnung von klassischer Literatur und zeitgenössischer Kreativität verschmilzt der Reichtum des Vergangenen mit der Lebendigkeit der Gegenwart. Eine Neuinterpretation des Hagestolz, meisterhaft umgesetzt von Philipp Hochmair und den Musikern Fritz Rainer, Hannes Clasen und Peter Hettberger.